



FRISCHER WIND

APP / Das Stadttaxi funktioniert jetzt auch mit Uber

KEM / Vier Wienerwaldgemeinden gegen den Klimawandel

ISTA / Der neue Präsident im Amtsblatt-Interview

RADfest

radioobby KLOSTERNEUBURG KLOSTER NEUBURG

**SA 13.5.
SO 14.5.**
RATHAUSPLATZ

radfest-klosterneuburg.at

STIFT KLOSTER NEUBURG KLOSTER NEUBURG

Stift & Stadt feiern
Mittelalterfest

Das Gelände des Stiftes Klosterneuburg verwandelt sich in ein mittelalterliches Treiben mit abwechslungsreichem Programm für alle Besucher:innen.

6.+7.5.2023
Freier Eintritt zum Veranstaltungsgelände

Stift Klosterneuburg | Stiftsplatz 1, 3400 Klosterneuburg
T: +43 2243 411-212 | tours@stift-klosterneuburg.at | www.stift-klosterneuburg.at
Stadtgemeinde Klosterneuburg | Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg
T: +43 2243 444-362 | stadttamt@klosterneuburg.at | www.klosterneuburg.at

Partner des Stiftes
NÖN ORF KURIER Imperia Austria

WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNGSVEREIN WIENER STÄDTISCHE ANWALTSKANZLEI

ME MEDIZIN AM STADTPLATZ

NEU IM TEAM

Dr. Karin Sebek
Fachärztin für Neurologie
Psychotherapeutin

Wahlärztin

Stadtplatz 10-11/1/4
3400 Klosterneuburg
T 02243 27127
empfang@stadtplatzmed.at

www.medizinamstadtplatz.at

Bezahlte Anzeige

„Erfolgreich durch gewachsene Erfahrung.“

Raiffeisen Private Banking in Niederösterreich bietet Ihnen exklusive, persönliche Beratung und Betreuung nach höchsten Qualitätsstandards. Die umfassende Fachkompetenz unserer Berater, die Nutzung der vielfältigen Netzwerke von Raiffeisen und die Nähe zu unseren Kunden gewährleisten größtmögliche Sicherheit in allen finanziellen Angelegenheiten.

Bewährte Kompetenz, der man vertraut.

Tel.: +43/2243/37677- DW 1025

Raiffeisen Private Banking Klosterneuburg

Bezahlte Anzeige

Inhalt

- 04 / Wochenmarkt am Stadtplatz
- 05 / Baufortschritt der Heiligenstädter Hangbrücke
- 06 / Stadttaxi funktioniert jetzt mittels Uber App
- 07 / Sanierung des Kritzendorfer Amtshauses
- 09 / KEM Region Zukunftsraum Wienerwald
- 10 / Neuer Präsident am ISTA in Klosterneuburg
- 12 / Klosterneuburgs Amphibienreichtum gefährdet
- 15 / Sportkurse: Wing Chun Kung-Fu und Gymnastik
- 16 / Fahrradbörse am 25. März
- 19 / operklosterneuburg Jubiläumsproduktion
- 21 / Theater für Kinder – Restabonnement 2023
- 24 / Coverkünstlerin Cornelia Caufmann**
- 25 / Pionier der Neuroanatomie
- 27 / Hermann Härtel – „Alles, was Flügel hat, fliegt“
- 29 / 10 Jahre Woom Bikes
- 31 / Stellenausschreibungen
- 32 / Ruhezeiten
- 33 / Fahrraddiebstahl effektiv vorbeugen

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



NÖ hat gewählt!

Die Landtagswahlen in NÖ sind geschlagen und bringen für die kommenden fünf Jahre gänzlich neue Kräfte- und Machtverhältnisse. So ist die Volkspartei NÖ erstmals nach 20 Jahren auf einen Koalitionspartner angewiesen. Mit einem landesweiten Ergebnis von 39 Prozent kann die ÖVP entweder mit dem Zweitplatzierten, FPÖ (24

Prozent), oder den Dritten, SPÖ (20 Prozent), eine Mehrheit im Landtag und in der Landesregierung bilden. Diesbezügliche Verhandlungen sind aktuell im Gange.

In Klosterneuburg verlor die Volkspartei sechs Prozent im Vergleich zu 2018. Während die FPÖ rund 400 Stimmen und die NEOS rund 300 Stimmen gewannen. Hier fand laut Motivforschung ein überwiegend direkter Wählerwechsel statt. Die Grünen verteidigten in der Stadt wieder den zweiten Platz und gewannen mit exakt vier Stimmen im Vergleich zu 2018 hinzu. Die SPÖ verzeichnete ein Minus von 400 Wählern und somit einen historischen Tiefstand. Somit liegen erstmals bei einer Wahl vier Parteien in einem Wähleranteil zwischen 12,5 Prozent bis 16 Prozent. Das „Mittelfeld“ in der Parteienlandschaft wurde in Klosterneuburg also noch größer, und im gesamten Bundesland gibt es nicht mehr die gewohnten eindeutigen Verhältnisse.

Wie sich diese stärkere Streuung von Stimmen auswirken wird, werden die kommenden Jahre zeigen. Ohne Mehrheitswahlrecht wird es in unserem politischen System jedenfalls schwieriger, zu regieren. In Deutschland hoffte man mit einer bunten Regierung aus drei Parteien auf eine Zeitenwende. Mittlerweile macht sich nach einem Jahr aber Enttäuschung breit, und das Handelsblatt berichtet aufgrund der gegenseitigen Blockaden von der „Zeitlupe“. Ein Zustand, den sich die Bevölkerung Niederösterreichs nicht wünschen kann. Schließlich müssen eine Kinderbetreuungsoffensive umgesetzt, der Gesundheitsbereich großen Reformen unterzogen und das Entwicklungsgefälle zwischen Ballungsräumen und Abwanderungsgebieten abgefangen werden. Darüber hinaus müssen gleichzeitige auf globale Herausforderungen wie den Krieg in der Ukraine, der damit einhergehenden Energiekrise und den Klimawandel laufend Strategien entwickelt und angepasst werden. Unabhängig vom Ausgang der Koalitionsverhandlungen liegt es in der Verantwortung aller Parteien, an Lösungen dieser Aufgaben zu arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



Wochenmarkt am Stadtplatz

Ab 04. März begrüßen die Standler des Wochenmarkts wieder ihre Kunden. Bis 19. Dezember werden jeden Samstag (werktags) von 06.00 bis 13.00 Uhr frische Waren und regionale Produkte feilgeboten.



HEIMAT ÖSTERREICH

3400 WEIDLING-KLOSTERNEUBURG

ZENTRAL GELEGENE GEWERBEFLÄCHE IN WEIDLING ZU MIETEN – ERSTBEZUG

Unsere Gewerbefläche befindet sich im Zentrum von Weidling in Klosterneuburg, direkt in einem Wohnhaus mit 23 geförderten Wohnungen

- » Verkaufsraum ca. 59m² Nutzfläche
- » Edelrohbau
- » starke Kundenfrequenz
- » hocheffiziente Warmwasser- und Wärmezeugung
- » HWB Wert 18,7 kWh/m²a
- » Fertigstellung voraussichtlich Frühjahr 2023
- » PROVISIONSFREI
- » monatliche Bruttomiete ca. € 890,-,-
- » einmalige Kautions 3 Bruttomonatsmieten

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Karin Schätz
Tel.: 01 982 3601 642 oder E-Mail: karin.schaetz@hoe.at

HEIMAT ÖSTERREICH gemeinnützige Wohnbau Gesellschaft mbH. St. Pölten
Bürositz 1100 Wien, Davidgasse 48
heimat-oesterreich.at



Gemeinsam für faire Care-Arbeit

teilen spendet zukunft

teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag Katholische Frauenbewegung

spenden.teilen.at • Spendenkonto: IBAN AT83 2011 1800 8086 0000. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Familienfasttag 2023

Am 11. März werden Ehrenamtliche der Pfarren St. Martin und der Stiftspfarrre beim Wochenmarkt am Stadtplatz zwischen 09.00 und 11.00 Uhr „SUPPE TO GO“ (in Gläser abgefüllte, selbstgekochte Suppen) gegen eine Spende abgeben und Informationsmaterial bereitstellen. Seit 1958 wird die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung alljährlich in der Fastenzeit unter dem Motto „Teilen spendet Zukunft“ organisiert. Es wird zur Solidarität mit benachteiligten Frauen in Asien, Afrika und Lateinamerika aufgerufen. Derzeit werden 70 Projekte betreut.

GEOWEBER

VERMESSUNG

Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

3400 Klosterneuburg
Roman Scholz-Platz 4
T 02243-28051
office@geoweber.at
www.geoweber.at

Baufortschritt der Heiligenstädter Hangbrücke



Laut der MA 29 – Magistratsabteilung für Brückenbau und Grundbau der Stadt Wien kann mit der Verkehrsfreigabe der Heiligenstädter Hangbrücke auf allen vier Fahrspuren voraussichtlich mit Jahresende 2023 gerechnet werden.

Im Jänner 2021 wurde mit der Gesamtinstandsetzung und Generalerneuerung der Heiligenstädter Hangbrücke zwischen Wien und Klosterneuburg begonnen. Mit Jahreswechsel 2022/23 wurden die Abbrucharbeiten des alten Tragwerkes bahnseitig abgeschlossen. Der Rohbau des Tragwerks ist fertig, es werden neue Lichtmasten, eine Lärmschutzwand und eine Leitschiene montiert.

Die mehr als 880m lange Hangbrücke wurde 1973 erbaut und täglich von rund 34.000 Fahrzeugen befahren. Die bestehende Brücke wurde abgebrochen und wird durch eine neue Brücke mit einem tieffundierten Plattentragwerk ersetzt.

Für Bürgeranfragen steht die Stadt Wien zur Verfügung:

MA 29 – Brückenbau

Tel. 01 / 4000 - 969 15, post@ma29.wien.gv.at,

www.wien.gv.at/verkehr



Startklar gegen Kurzsichtigkeit Myopie Management bei Kindern

MiSight® 1 day – die erste weiche Einmalkontaktlinse, die das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit bei Kindern nachweislich verlangsamt.

- Das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit verringert sich nachweislich um mehr als die Hälfte.
- Der frühzeitige Einsatz schützt die Augengesundheit Ihres Kindes nachhaltig.
- Eine komfortable Einmalkontaktlinse, die Ihr Kind am Ende des Tages einfach entsorgen kann.



GSCHWEIDL

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at



Stadttaxi funktioniert jetzt mittels Uber App

Ab sofort kann das Stadttaxi zusätzlich per Uber angesteuert werden. Die von der Stadt geförderte Flatrate wurde um einen Euro auf € 5,- erhöht – der Preis gilt pro Fahrt, zusammen tun lohnt sich.

365 Tage im Jahr, 7 Tage die Woche, von 19.00 Uhr bis 01.30 Uhr bietet das 2018 eingeführte Stadttaxi eine günstige Transportmöglichkeit. Nach fünf Jahren war nun eine geringfügige Preisanpassung notwendig. Zugleich ist es gelungen, an die erfolgreiche App des Fahrdienstleisters „Uber“ anzuknüpfen.

Von den Umsteigeknoten Klosterneuburg-Weidling und Klosterneuburg-Kierling kann bequem mit dem Taxi überall ins Gemeindegebiet sowie nach Hadersfeld gefahren werden. Einfach an den Einstiegsstellen ein Taxi des Unternehmens Glück ansteuern. Falls sich dort keines befindet, kann telefonisch unter Tel. 02243 / 36 111 oder 0664 / 224 88 20 ein Wagen angefordert werden.

Der Preis von € 5,- gilt pro Fahrt, es lohnt sich also, sich zusammen zu tun. Wichtig: Dem Fahrer unbedingt vor Fahrtantritt mitteilen, dass man zum Stadttaxi-Tarif befördert werden möchte! Anspruch auf geförderte Fahrten haben ausschließlich jene Fahrgäste, die vor Fahrtantritt den Fahrauftrag ausfüllen. Dieser steht zum Download auf der Website der Stadt zur Verfügung.

An schulfreien Tagen von Scheiblingstein und Weidlingbach nach Klosterneuburg sowie St. Andrä-Wördern

An schulfreien Tagen, ebenfalls zur Flatrate von € 5,-, gibt es das Stadttaxi von Scheiblingstein und Weidlingbach nach Klosterneuburg und retour, jeweils 06.00 Uhr bis 19.00 Uhr, die Fahrt ist mindestens eine Stunde vor Fahrtantritt unter Tel. 02243 / 36 111 oder Tel. 0664 / 224 88 20 anzumelden.



Zusätzlich zum Stadttaxi Klosterneuburg werden Scheiblingstein und Weidlingbach an allen schulfreien Tagen ganztags und in beiden Richtungen vom Citytaxi St. Andrä-Wördern bedient.

Formular & weitere Informationen

Fahrauftrags-Formular sowie alle Informationen zum Stadttaxi sind unter www.klosterneuburg.at/verkehr zu finden.



Neues aus der Stadt

Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist? Wollen Sie nichts verpassen? Melden Sie sich doch für den kostenlosen Newsletter der Stadtgemeinde an oder laden Sie sich einfach die Gem2Go App auf ihr Handy.





Sanierung des Kritzensdorfer Amtshauses abgeschlossen

Das Amtshaus Kritzensdorf erstrahlt in neuem Glanz. Die umfassende Sanierung unter Federführung des Referats Hochbau konnte abgeschlossen werden. Ein modernes Heizungssystem sowie Brandschutz standen im Fokus der Arbeiten. Das Amtshaus ist seit 2020 bereits an die Fernwärme angeschlossen. Zudem konnte die Voraussetzungen für die Anbindung an die TUS-Alarmierung geschaffen werden, und somit an die Bereichsalarmlentrale (BAZ) Stockerau. Brand-, Aufzugs-, Technik- oder sonstige Alarmer werden künftig automatisch per „Telemetrie und Sicherheit“, also TUS-System, mit der Empfangsstelle verbunden.

Im Rahmen einer umfassenden Fassadensanierung wurde nicht nur für ein frisches Erscheinungsbild gesorgt. Auch drinnen wurde punktuell in mühevoller Kleinarbeit Risse ausgebessert, Wände begradigt und schließlich neu ausgemalt.

Das Amtshaus diente einst als Rathaus, ehe der Ort eingemeindet wurde. Es verfügt über einen Festsaal, der für Veranstaltungen gemietet werden kann. Weitere Informationen dazu unter www.klosterneuburg.at/Veranstaltungsraeume oder bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III-Liegenschaften, Tel. 02243 / 444 - 232. Im selben Gebäude befindet sich übrigens auch das „Dorfmuseum“. Amtshaus Kritzensdorf, Hauptstraße 56-58.

STADT-APOTHEKE

Albrechtstraße 39
Tel.: 02243/
37601
KLOSTERNEUBURG

*Wir sind stets
um Sie bemüht!*

www.stadtapoklbg.at

öFIBER Glasfaser-Internet für Klosterneuburg: Jetzt bestellen!

Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg arbeiten wir, die **Österreichische Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (kurz öGIG)**, an einem umfassenden Glasfaser-Ausbau in Ihrer Gemeinde. Seit dem Start der Bestellphase im November wurden schon viele Bestellungen getätigt - wir freuen uns sehr, dass die Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger die vielfältigen Vorteile von Glasfaser erkannt haben und das Ausbauprojekt in der Stadtgemeinde mit ihrer Bestellung unterstützen.

Bestellungen sind nach wie vor möglich! Bestellen Sie einfach und bequem online unter www.oefiber.at/klosterneuburg.

Besuchen Sie uns in unserem neuen öFIBER Store

Wenn Sie eine persönliche Beratung wünschen, können Sie uns gerne in unserem öFIBER Store besuchen. Wir unterstützen Sie hier in allen Fragen sowie auch bei der Bestellung Ihres Glasfaser-Anschlusses.

- Adresse: Am Stadtplatz 18, Klosterneuburg
- Öffnungszeiten: Mittwoch – Freitag: 15 – 18 Uhr
Samstag von 8 – 13 Uhr

Zudem können Sie auch ein persönliches Beratungsgespräch mit einem der folgenden Beratern vereinbaren:

- Darko Josimovic unter 0664/785 99 901 oder per E-Mail unter darko.josimovic@oegig.at
- Diana Engel unter 0664/780 20 774 oder per E-Mail unter diana.engel@oegig.at

Darüber hinaus steht Ihnen auch die kostenlose **öGIG Serviceline unter 0800/202 700 (werktags von 9 bis 16 Uhr)** zur Verfügung.

Gewinnen Sie einen gratis öFIBER Anschluss

Nutzen Sie das öFIBER Gewinnspiel und gewinnen Sie 50% Rabatt auf Ihre Bestellung oder sogar einen kostenlosen öFIBER Anschluss für Ihr Zuhause. Einfach Ihre Adresse eingeben und am Gewinnrad drehen. Mit etwas Glück gehören auch Sie bald zu den glücklichen Gewinnern in Klosterneuburg! Das Gewinnspiel finden Sie unter www.oefiber.at/gewinnspiel-klosterneuburg.

Profitieren Sie vom öFIBER Freunde Bonus

Überzeugen Sie Freunde und Verwandte in Klosterneuburg von den Vorteilen von ultraschnellem Glasfaser-Internet und sichern Sie sich jeweils einen **Bonus in Höhe von € 50 auf die Anschluss-Bestellung**. Alle Informationen zum Freunde-Bonus finden Sie unter www.oefiber.at/freundebonus.

Wir freuen uns darauf, die Stadtgemeinde bald mit ultraschnellem Glasfaser-Internet ausstatten zu können.

Ihr Team der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft



KEM Region Zukunftsraum Wienerwald

Die vier Gemeinden Klosterneuburg, Mauerbach, Pressbaum und Purkersdorf haben sich vor einem Jahr dazu entschieden, gemeinsame Sache gegen den Klimawandel zu machen. Sie gründeten die KEM Region Zukunftsraum Wienerwald. Seitdem hat eine engagierte Arbeitsgruppe aus allen Gemeinden ein Konzept mit 11 Klimaschutzmaßnahmen erarbeitet, die in den kommenden zwei Jahren umgesetzt werden sollen. Der Anfang des Jahres eingesetzte KEM Manager Herwig Kolar kennt sein Handwerk, da er schon neun Jahre für eine andere KEM Region tätig war. Der gebürtige Oberösterreicher hat mittlerweile das Vereinsbüro in der Bezirkshauptmannschaft-Außenstelle in Klosterneuburg bezogen. Weitere Informationen unter www.zukunftsraum-wienerwald.at.

Klima- und Energie-Modellregionen verfolgen das Ziel, die Zusammenarbeit von Gemeinden zu forcieren, um nachhaltiges Wirtschaften, das Fördern regionaler Wirtschaftskreisläufe voranzutreiben, und die Nutzung natürlicher Ressourcen zu optimieren. Durch gemeinsame Maßnahmen in Bereichen wie erneuerbare Energie, Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität oder Bewusstseinsbildung leisten KEM einen wichtigen Beitrag zum aktiven Klimaschutz und zeigen, dass ein Beitrag zur Energiewende und Energieunabhängigkeit auf regionaler Ebene möglich ist.

KEM ist ein Programm des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung. Aktuell gibt es in Österreich 121 Modellregionen in 1134 Gemeinden. Die Ziele der Region decken sich mit den Klimazielen des Landes Niederösterreich, bei denen es vor allem um Erhöhung erneuerbarer Energieträger und um den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen geht.

Die 11 ausgearbeiteten Maßnahmen

- Ausbau PV-Anlagen in der Region
- Thermische Sanierung von kommunalen Gebäuden
- Einsatz erneuerbarer Wärme und Kälte in kommunalen Gebäuden
- Energieeffizienz in kommunalen Gebäuden durch den Einsatz moderner Gebäudesteuerung
- Ausbau der E-Mobilität in der kommunalen Infrastruktur
- Stärkung regionaler Wertschöpfung
- „Raus aus dem Öl & Gas“-Aktion in der Bevölkerung
- Verbesserungen des multimodalen öffentlichen Verkehrs
- Attraktivierung des Rad- und Fußgängerverkehrs
- Nachhaltige öffentliche Beschaffung
- Kommunales Abwasser: vom Energieverbraucher zur Rohstoff- und Energiequelle

Fakten zur Region

- Obmann: Umweltgemeinderat STR Leopold Spitzbart
- 4 Gemeinden: Klosterneuburg, Mauerbach, Pressbaum, Purkersdorf
- 3 x e5 Gemeinden
- 3 x Klimabündnis Gemeinden
- 48.714 Einwohner
- 186 km²
- Start Umsetzung des Konzepts: voraussichtlich 01. April – Laufzeit: 2 Jahre
- Fördergeber: Klima- und Energiefonds www.klimafonds.gv.at
- Förderprogramm: Klima- und Energiemodellregionen www.klimaundenergiemodellregionen.at

Neuer Präsident am ISTA in Klosterneuburg

Der mehrfach ausgezeichnete Molekularbiologe Martin Hetzer trat zu Beginn des Jahres seine neue Rolle als Präsident des renommierten Forschungsinstitutes ISTA an und stellte sich am 14. Februar 2023 im Rahmen eines Pressegesprächs der Öffentlichkeit vor. Das Amtsblatt hat ihn exklusiv zum Interview gebeten.



Seit 01. Jänner ist mit Molekularbiologe Martin Hetzer das Amt des Präsidenten am Institute of Science and Technology Austria (ISTA) neu besetzt. Der gebürtige Wiener kehrte nach rund zwei Jahrzehnten aus den USA, wo er unter anderem am international bekannten Salk Institute für Biological Studies als Professor und zuletzt Senior Vice President tätig war, nach Österreich zurück.

Wie ist es für sie nach fast 20 Jahren in Kalifornien wieder nach Österreich zurückzukommen, was werden Sie vermissen, worauf haben Sie sich gefreut?

Ich freue mich auf alles, was die Berge in Österreich zu bieten haben, egal ob im Winter oder im Sommer. Die fehlenden kalifornischen Sonnentage und der fehlende Strand machen mir das spannende Kulturangebot und die sehr guten Restaurants in Österreich wett.

Das ISTA bringt der Stadt viele Neuerungen und Vorteile, wie denken Sie kann das ISTA von Klosterneuburg profitieren, gibt es Pläne zu verstärkter Zusammenarbeit mit anderen Forschungseinrichtungen (wie zum Beispiel der HBLA für Wein- und Obstbau) und/oder Betrieben in der Stadt?

So wie Klosterneuburg von uns profitiert, profitieren wir natürlich auch von Klosterneuburg: Wir finden hier ausgezeichnete Bedingungen und eine sehr gute Infrastruktur vor, ohne die wir nicht Grundlagenforschung auf höchstem Niveau betreiben könnten. Auch wollen wir auf jeden Fall die schon bestehenden Kooperationen intensivieren und die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Bereichen aus Klosterneuburg vertiefen. Sei es etwa mit diversen Bildungseinrichtungen wie mit Schulen, oder auch mit Betrieben. So kann ich mir etwa gut vorstellen, bei Merchandising-Artikeln eine eigene Klosterneuburg Edition zu machen, die unseren Standort hier noch einmal untermauert.



Georg Schneider, Managing Director ISTA; Martin Hetzer, Präsident ISTA; Gaia Novarino, Vice President für Science Education ISTA (v.l.)

Haben Sie die Stadt schon besucht und haben Sie vielleicht schon einen Lieblingsheurigen oder einen speziellen Ort, der Ihnen besonders gut gefällt?

Ja, ich habe die Stadt schon besucht. Ich kenne sie noch von früher und mochte den Charme von Land und Stadt, der sich hier trifft, schon immer sehr gerne. Was die Lokalkultur und die Heurigen betrifft, so habe ich schon einige Empfehlungen bekommen, die ich alle im Frühling ausprobieren werde, darauf freue ich mich schon sehr! Für den Beginn habe ich schon die App „auf gehts“ auf meinem Handy, da weiß ich zumindest schon mal, wann wer ausg'steckt hat.

Worauf wird das ISTA in Zukunft seinen Fokus richten?

Vor allem auf die Vernetzung eines interdisziplinären Forschungsnetzwerks. Unser Ziel ist es, agil und mit den Anforderungen der modernen Wissenschaft mitzuwachsen und diese maßgeblich mitzugestalten. Wir müssen uns stets erneuern, erweitern und vertiefen – wie das Wissen selbst.

ISTA Welcomes New President

At the beginning of the year, award-winning molecular biologist Martin Hetzer stepped into his new role as president of the renowned research institute ISTA. He introduced himself to the public at a press conference on 14 February 2023.

As of 1 January 2023, molecular biologist Martin Hetzer is the new president of the Institute of Science and Technology Austria (ISTA). Born in Vienna, he returned to Austria after spending about twenty years in the United States. There, he held positions including professor and, most recently, Senior Vice President at the internationally renowned Salk Institute for Biological Studies.

What's it like returning to Austria after living in California for almost 20 years? Are there things you will miss, something you've been especially looking forward to?

I look forward to everything the Austrian mountains offer, in winter and summer. While I'll miss sunny California days and the beach, Austria's exciting cultural life and excellent restaurants will surely make up for it.

IST Austria has brought the city many innovations and advantages. How do you think IST Austria can benefit from Klosterneuburg? Are there plans to cooperate more closely with other research institutions (such as the HBLA for Viticulture and Pomology) and/or businesses in the city?

Just as Klosterneuburg has benefited, we too benefit from Klosterneuburg: we have excellent facilities and first-rate infrastructure here, which we need to be able to conduct basic research at the highest level. We also want to strengthen existing partnerships and work more closely with different sectors in Klosterneuburg. This could include various educational institutions, such as schools or also companies. For example, I could imagine creating a special Klosterneuburg edition of merchandising articles to emphasise our location.



Have you visited the city yet? Do you already have a favourite Heurigen or a particular place you like?

Yes, I have visited the city. I've known it for a long time and always liked the charming mix of countryside and city here. As for restaurants and Heurigen, I've already gotten a few recommendations, all of which I'll be trying out in the spring. I'm really looking forward to that! I already downloaded the app "auf gehts" to know what is open.

Martin Hetzer's primary focus for ISTA is creating an interdisciplinary research network:

"Our goal is to be agile while growing with the demands of modern science and to play a significant role in shaping it. We must continually innovate, expand and become more profound - like knowledge itself."



Headlines

New Amphibian Protection Fence in Maria Gugging

Amphibians, including frogs, toads, newts and salamanders, are among the most endangered animal groups in the world. If you want to help carry the amphibians safely across the street this year, please get in touch with the Austrian League for Nature Conservation (Naturschutzbund). p. 12

Sports Classes: Wing Chun KungFu and Gymnastics

Exciting sports classes for children and teenagers are open for registration at the Babenbergerhalle. Sign up is open for Wing Chun KungFu self-defence classes and gymnastics for children. p. 17

Art Exhibit Hermann Härtel

Visit the new art exhibit at the Stadtmuseum Klosterneuburg until Monday, 10 April 2023. The artist Hermann Härtel will give a personal tour of his work at 3 p.m. on Saturday, 25 March 2023. p. 27



Klosterneuburgs Amphibienreichtum gefährdet

In Niederösterreich kommen 20 Amphibienarten vor, alleine in Klosterneuburg konnten 15 Arten nachgewiesen werden. Darunter alle in Österreich lebenden Molcharten: Teichmolch, Kammolch, Donau-Kammolch, Berg-Kammolch und Bergmolch. Sie verbringen März bis Juli in Teichen und Tümpeln, danach nachtaktiv an Land.

Jedes Jahr im Frühling begeben sich die Amphibien auf die Wanderung zu den Laichgewässern. Dabei müssen sie auch gefährliche Straßen überqueren. In Maria Gugging gibt es noch Laichgewässer und damit auch wandernde Tiere. Nachdem im Jahr 2021 zahlreiche Kröten überfahren wurden, gibt es seit März 2022 auf Anfrage beherzter Tierschützer gemeinsam mit dem Naturschutzbund Klosterneuburg und mit großer Unterstützung der Straßenmeisterei Tulln einen Amphibienzaun entlang der B14 zwischen dem Gasthaus Waldhof und der Rotkreuzgasse. Die Straßenmeisterei Tulln stellt einen Amphibienzaun auf. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer betreuen den Zaun, indem sie die in Kübel gefallenen Kröten und anderen Tiere sicher über die Straße bringen.

Im Vorjahr wurden 436 Tiere über die B14 in Gugging und ca. 330 Kröten über die Hintersdorferstraße getragen. Nur 15 tote Tiere wurden beklagt. Wer dieses Jahr mithelfen möchte, die Amphibien sicher über die Straße zu tragen, kann sich beim Naturschutzbund unter klosterneuburg@naturschutzbund.at anmelden.

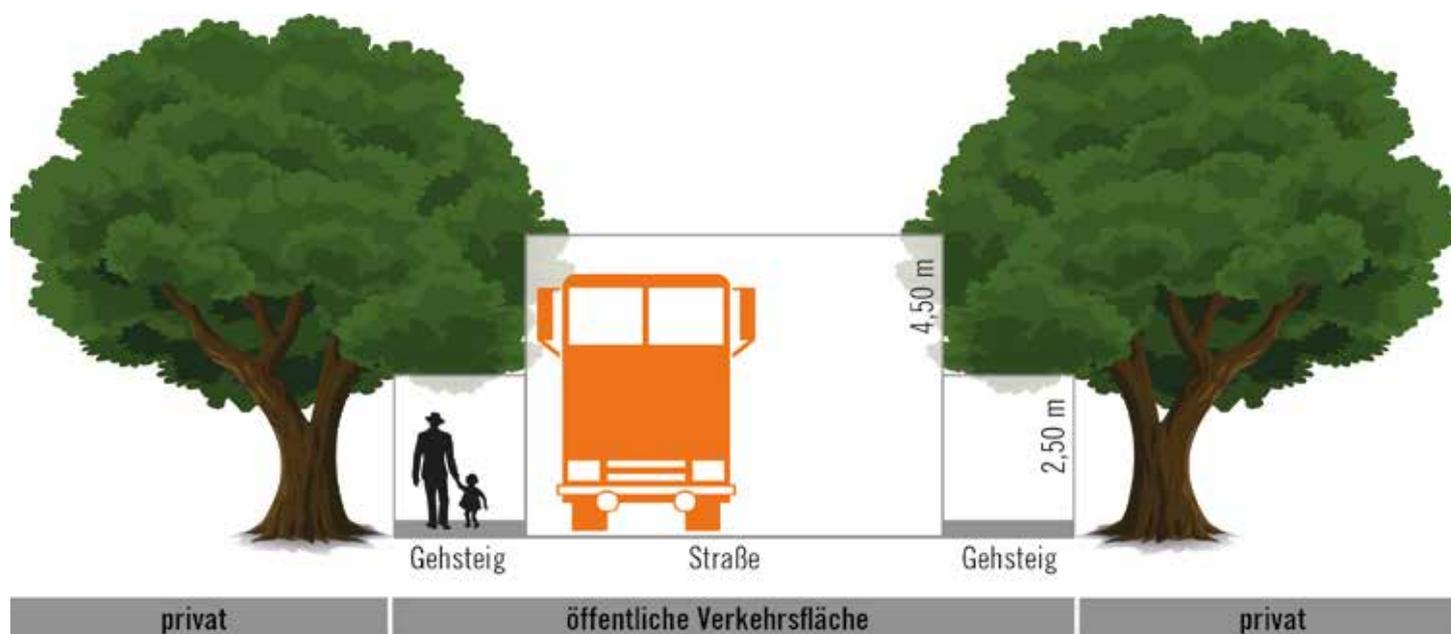
Amphibien, also Frösche, Kröten, Molche und Salamander, gehören zu den gefährdetsten Tiergruppen weltweit. Ihr Lebensraum wird immer weniger. Durch die Begradigung der Flüsse, Boden-Versiegelung (Verbauung, Straßen ...) und Trockenlegungen von Feuchtgebieten sind viele Laichgewässer verschwunden. Auch Pestizide, der Mangel an Nahrung (Insektensterben) sowie Pilzerkrankungen setzen ihnen zu.

Grundstücke, die mit Mauern umgeben sind, können von vielen Tieren nicht genutzt werden, bewusst gesetzte grüne Korridore und Durchgänge würden hierbei Abhilfe schaffen. Ein Teich bietet vielen Tieren wertvollen Lebensraum, die meisten von ihnen sind sehr leise. Das Umsiedeln von Laich oder Kaulquappen ist übrigens verboten.

Zu den Krötenarten gehören v.a. die meist braunen Erdkröten. Sie haben waagrecht-ovale Pupillen mit kupferfarbener Iris und legen drei bis fünf Meter lange Laichschnüre. Sie rufen sehr leise. Nach dem Abläichen verlassen sie den Teich, um in der Nähe in strukturreichen Gärten im Laub und unter Steinen den Sommer zu verbringen. Sie ernähren sich von Insekten, Spinnen und Schnecken.

Unter den Fröschen unterscheidet man Wasser-, Gras- und Springfrösche sowie den Laubfrosch. Letzterer ist zwar der kleinste, aber lauteste und kommt an eher frisch angelegten Teichen vor, da er eher wenig bewachsene Ufer bevorzugt. Die Wasserfrösche sind oft an vegetationsreichen Teichen zu finden und laichen von Mai bis Juni in Laichballen an Unterwasserpflanzen. Springfrösche und Grasfrösche gehören zu den Braunfröschen, wobei erstere sehr lange Beine haben und nur sehr leise unter Wasser rufen.

Unter den Salamandern ist der Feuersalamander der häufigste Bewohner des Wienerwaldes und auch in Klosterneuburg an Regentagen, v.a. in der Dämmerung in vielen Waldbereichen zu entdecken. Das Weibchen legt zehn bis 80 Larven in klare, fischfreie Bäche. Auch der Lebensraum der Gelbbauch-Unke, die in kleinen, flachen Tümpeln und austrocknenden Gräben lebt, ist durch die Klimakrise stark gefährdet. Die wärmeliebende Rotbauch-Unke braucht ständig wasserführende, vegetationsreiche Gewässer, und kommt vereinzelt in der Au vor.



Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Was das Wachsen von Bäumen und Sträuchern auf Straße und Gehsteig hinaus betrifft, sind für Liegenschaftseigentümer strenge Vorgaben einzuhalten. Die Stadtgemeinde unterstützt die Bürger durch Information.

Ein Garten mit Bäumen und Sträuchern ist ein wunderbarer Erholungsraum. Wenn der Bewuchs jedoch über Zaun und Gartenmauer wuchert, kann das die (Verkehrs-)Sicherheit erheblich beeinträchtigen. Sichtbehinderungen stellen ein Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmer dar.

Viele Gehsteige sind nicht oder zum Teil nur eingeschränkt nutzbar, wodurch die Fußgänger gezwungen sind, auf die Straße

auszuweichen. Überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern behindern überdies die Entleerung der Mülltonnen. Rückschnittmaßnahmen haben unaufgefordert regelmäßig durch den Liegenschaftseigentümer zu erfolgen. Wenn diese nach Aufforderung bis zum gesetzten Termin nicht erfolgen, ist die Stadtgemeinde Klosterneuburg gezwungen, eine Meldung an die Bezirkshauptmannschaft zu erstatten.

Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zum Lichtraumprofil ist der Luftraum oberhalb der Straße frei zu halten. Das sind über dem Gehsteig mindestens 2,5 Meter Höhe und über der Fahrbahn mindestens 4,5 Meter Höhe. Mehr Informationen im Wirtschaftshof unter Tel. 02243 / 444 - 259 oder 260.



Grünschnitt-Sammelaktion

Die Grünschnitt-Sammelaktion in den Orten Maria Gugging und Scheiblingstein wird auch im April wieder angeboten. Mit diesem Service soll der Bevölkerung der Transport der im Frühling vermehrt anfallenden Abfälle von Grün- und Strauchschnitt auf den Recyclinghof erspart und eine direkte Entsorgung vor Ort ermöglicht werden. Auch die angrenzenden Ortsteile sind berechtigt, diese Grünschnitt-Sammelaktionen in Anspruch zu nehmen.

Termin: Samstag, 15. April von 08.00 bis 12.00 Uhr
Sammelpunkte: Maria Gugging – Parkplatz Gasthaus Waldhof; Scheiblingstein – Autobusumkehrplatz, gegenüber Gasthaus Trappl
Poldi-Card: Grünschnitt kann mit der Poldi-Card auch zu den erweiterten Öffnungszeiten zum Recyclinghof gebracht werden. Mehr Informationen unter www.poldicard-klbg.at.



Verbrennen verboten

Für das Verbrennen von biogenen Materialien, das sind Materialien pflanzlicher Herkunft, besonders Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub, gelten folgende Bestimmungen: Laut Bundesluftreinhaltegesetz ist sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen (das ist jede bauliche Einrichtung, die geeignet ist, beim Verbrennen von biogenen Materialien eine Reduktion der Luftschadstoffe im Vergleich zum offenen Verbrennen zu erreichen) verboten. Vom Verbot ausgenommen sind unter anderem Lagerfeuer und Grillfeuer, die ausschließlich mit trockenem, unbehandeltem Holz oder mittels Holzkohle beschickt werden. Weiters sind Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen zugelassen: Osterfeuer, Sonnenwendfeuer, Johannesfeuer.



NÖ Frühjahrsputz 2023

Die von den NÖ Umweltverbänden und dem Land Niederösterreich gestartete Aktion ist die größte und erfolgreichste Umweltaktion des Landes. Auch die Stadtgemeinde Klosterneuburg bietet allen Bürgern die Möglichkeit beim Frühjahrsputz mitzumachen. Eine eigene Aktion kann online unter klosterneuburg.umweltverbaende.at/Angebote/Fruehjahrsputz angemeldet werden, Termine für die einzelnen Veranstaltungen sind auf der Website ersichtlich. Jeder Veranstalter erhält auf Wunsch Warnwesten, Handschuhe und Sammelsäcke (solange der Vorrat reicht). Die Entsorgungskosten werden von der Stadtgemeinde Klosterneuburg übernommen.



Invasive Neophyten

Der Begriff Neophyten bezeichnet gebietsfremde Pflanzen, die ihren Weg in unsere Vegetation gefunden haben. Problematisch wird es, wenn die Pflanzen durch unkontrollierte Verbreitung die heimischen Arten verdrängen. Die Kosten für Bekämpfungsmaßnahmen sowie Schäden in Land- und Forstwirtschaft sind enorm. Gesundheitliche Einschränkungen wie Allergien sind ebenfalls nicht zu unterschätzen. So zählt Ragweed zu den stärksten Allergieträgern der Pflanzenwelt und verursacht z.B. Heuschnupfen, Asthma und Kontaktallergien. Für den Naturschutz in Österreich sind momentan 18 invasive Neophytenarten problematisch, beispielsweise der Götterbaum, der japanische Staudenknöterich, die kanadische Wasserpest, Topinampur, Robinie, das Springkraut und die kanadische oder späte Goldrute. **Mehr Informationen:** www.naturimgarten.at; www.neophyten.net



Altauto-Entsorgungsaktion

In den Monaten März und April kostet die fachgerechte Entsorgung eines Altautos nur € 33,- statt € 63,95. Die Hersteller sind verpflichtet, Altfahrzeuge der jeweiligen Marke bei eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich zurück zu nehmen. Weitere Informationen über Rücknahmestellen im Internet unter: www.bmk.gv.at

Wichtig! Bei der Abwicklung der Formalitäten im Büro des Wirtschaftshofs (Wienerstraße 82, 1. Stock) ist unbedingt der Typenschein des Fahrzeugs vorzulegen bzw. zu übergeben. Informationen und Terminvereinbarung unter Tel. 02243 / 444 - 259 oder 260.



Sportkurse: Wing Chun Kung-Fu und Gymnastik

In der Babenbergerhalle werden Sportkurse für Kinder und Jugendliche angeboten. Wing Chun Kung-Fu vermittelt Grundlagen zur Selbstverteidigung. Gymnastik lässt Raum für Bewegung gekoppelt mit Fantasie.

Selbstverteidigungskurse für Kinder und Jugendliche

Wing Chun Kung-Fu ist ein Chinesisches Kampfkunstsystem und bedeutet „Frühlingslied“. Es wurde vor 250 Jahren von einer buddhistischen Nonne entwickelt. Wesentlich dabei sind die hoch wirkungsvollen Prinzipien und Ideen, welche die Grundlage zu diesem Selbstverteidigungskurs bilden, den Robert Carda leitet.

Themen, die in den Kursen vermittelt werden:

- Eigene persönliche Grenzen wahrnehmen und ziehen
- Diese Grenzen nonverbal und verbal behaupten
- Im Notfall auch körperlich verteidigen
- Nicht gegen die Kraft des Angreifers arbeiten
- Das Prinzip des lösungsorientierten Handelns im Alltag und in der Selbstverteidigung
- Respekt, Selbstdisziplin und das ehrliche Streben nach Weisheit bilden den inneren Weg des Kung-Fu, der zur eigenen Weiterentwicklung und einem entspannten glücklichen und gesundem Leben führen soll.
- Gesundheitstraining (Formtraining, Muskelverlängerungsübungen, Entspannungsübungen, u.v.m.)

Das Kindertraining (Alter: sechs bis zehn) findet Montag, 16.00 bis 17.15 Uhr und das Jugendtraining (Alter: elf bis 16) Montag, 17.15 bis 18.30 Uhr. Beginn: jederzeit möglich – das Probetraining ist frei! Ort: Klosterneuburg Babenbergerhalle im Klubraum. Weitere Informationen unter E-Mail: wingsun@carda.at



Gymnastik für Kinder:

Der Gymnastikklub Klosterneuburg ist ein Traditionsverein in Klosterneuburg. Seit 1951 widmet man sich im Verein (der weiblichsten aller Sportarten) auch der rhythmischen Gymnastik. Kinder ab drei Jahren können ihre motorischen Fertigkeiten fördern, erhalten ein Grundlagentraining. Rhythmisch musikalische Bewegungsabläufe sind ebenso ein Schwerpunkt wie die sportartspezifische Körper- und Gerätetechnik. Die Kosten für das Semester belaufen sich auf € 110,-, ein Einstieg ist jederzeit möglich (Kurskosten werden dann aliquot berechnet). Bei genügend großem Interesse (mindestens fünf Teilnehmer) können zusätzliche Kurse montags in der Babenbergerhalle angeboten werden. Die benötigten Handgeräte können über den Verein erworben werden. Es werden Semesterkurse Montag ab 15.50 Uhr in der Babenbergerhalle im Caretta Saal angeboten. Weitere Informationen unter www.gymnastikklub.at, bzw. per E-Mail: info@gymnastikklub.at.



Semesterferienspiel

Restlos ausgebucht waren die Stationen des Semesterferienspiels Klosterneuburg: Nach dem Kletterkurs mit dem ÖTK unter der Leitung von Bernd Schittenkopf am Montag folgte am Ferienmittwoch die Zauberschule mit dem Magier Illusian, wo die jungen Zauberlehrlinge Tricks lernen und dann gleich bei der Zaubervorführung ihren Eltern zeigen konnten. Trotz herrlichem Wetter war auch das Theater für Kinder mit „Post für den Tiger“ restlos ausgebucht. Das war eine gute Gelegenheit, in das Theaterabonnement für Kinder hineinzuschnuppern, welches wieder ab Februar jeden Monat ein spannendes Theater- oder Musicalerlebnis bietet. Informationen auf www.klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 351 oder per E-Mail an jugendreferat@klosterneuburg.at



Orchideen-Ausstellung im Stift

Bereits zum dreizehnten Mal wird in der Orangerie und im Konventgarten des Stiftes Klosterneuburg der Farbenzauber und die Vielfalt der Orchideen präsentiert. Tausende Blüten, jede von ihnen ein Kunstwerk der Natur, ergeben eine einmalige Farbenpracht und Vielfalt. Sammler und Züchter aus Europa und Übersee zeigen ihre Blumenschätze und geben Ratschläge für die Pflege zu Hause. Die Ausstellungsfläche von 2.000 m² und ca. 30.000 Besuchern ist die größte ihrer Art in Österreich.

Ausstellung vom 04. bis 19. März, täglich 09.00 bis 18.00 Uhr
 Weitere Informationen unter: Tel. 02243 / 411 - 463,
orangerie@stift-klosterneuburg.at, www.stift-klosterneuburg.at

Termine 2023

6. Mai
 3. Juni
 2. September
 7. Oktober

jeweils 13-17 Uhr im „Aupark“

ANMELDUNG 2023

01. Februar 2023 - ab 13 Uhr
 nur Online unter
www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at

Find us on



Fahrradbörse am 25. März

Achtung geänderter Termin! Am 25. März findet wieder die Fahrradbörse auf dem Rathausplatz statt. Pro verkauftem Stück gehen zehn Prozent an in Not geratene Familien. Ab 12.30 Uhr können Fahrräder, Radzubehör, Kindersitze, Radanhänger, Skateboards, In-line-Skater, Dreiräder, etc. zum Rathausplatz gebracht werden. Die Besitzer legen den Preis fest. Was bis 18.00 Uhr nicht abgeholt wird, geht für karitative Zwecke an die „Ost-Europa Hilfe“.

Räderannahme	12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Räderverkauf	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Auszahlung bzw. Rückgabe	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fahrrad & Tipps	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Auszeichnung für das Projekt „Gut leben mit Demenz“

Aus 35 Einreichungen wurden die vier besten Projekte für und mit Menschen über 80 Jahren zu den Siegerprojekten gekürt. Klosterneuburg ist mit dabei. Der Verein „Gut leben mit Demenz in Klosterneuburg“ setzt sich die Integration und die Teilhabe von hochaltrigen Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen mit zunehmender Vergesslichkeit und Demenz zum Ziel. Bei Aktivnachmittagen und beim Aktivkaffee soll der Einsamkeit entgegengewirkt und die Lebensqualität erhöht werden. Eine eigene Sprechstunde für Betroffene und Angehörige steht jederzeit flexibel zur Verfügung.

Weiters wurde ein Kunstprojekt „Klosterneuburg sagst du“, das auf den biografischen Erfahrungsschatz der Hochaltrigen zurückgreift, initiiert. Informationen über Aktivitäten, Vorträge und Wissen für hochaltrige Menschen und ihre Angehörigen sind auf der einfach lesbaren Website www.demenz-klosterneuburg.at abrufbar.

Niederösterreichs Generation 80+ ist in vielen Fällen aktiv in das soziale Gemeindegefüge eingebunden, oft sportlich unterwegs und nicht müde, Neues zu erlernen. Nach dem demographischen Wandel wird es im Jahr 2035 viel mehr Menschen über 80 Jahre geben als heute. Aus diesem Grund will das Land Niederösterreich gemeinsam mit den Gemeinden oder Organisationen für diese Personen

die Möglichkeit von Bildungs- und Freizeitangeboten aufzeigen und ausbauen. „Das Wichtigste ist, dass die Hochaltrigen aktiv in die Projekte eingebunden werden und gleichzeitig ein Mehrwert für die Gemeinschaft geschaffen wird“, so Teschl-Hofmeister. Eine Broschüre mit den Best-Practice-Beispielen, die vom gemeinsamen Kochen über Tanzen und Musizieren bis hin zu anderen sozialen Aktivitäten reichen, hält das Angebot in Niederösterreich fest. Im Bild: Pia Baresch, GR Alexander Weber, LAbg. STR Christoph Kaufmann, LR Teschl-Hofmeister (v.l.)



Grundkurs Hospiz St. Martin

Der Verein Hospiz St. Martin veranstaltet regelmäßig den Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung und bietet damit Interessenten die Möglichkeit, mit dem Grundgedanken der Hospizarbeit vertraut zu werden. Einblicke in die hospizliche Haltung und fachliches Wissen sollen den Teilnehmern die Sicherheit geben, betroffene Menschen und deren Angehörige in ihrer letzten Lebensphase verantwortungsvoll begleiten zu können. Themen wie Gespräche am Krankenbett, medizinische/pflegerische Aspekte und ethische Grundfragen werden ebenso behandelt, wie Spiritualität, Rituale und Selbstfürsorge. Information und Anmeldung: Verein Hospiz St. Martin, Koordinatorin: Doris Zeillinger, Tel. 0664 / 422 79 05, E-Mail: office@hospiz-stmartin.at, www.hospiz-stmartin.at



BARMHERZIGE BRÜDER KRITZENDORF

NÖ Heime
ARGE DER PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIME

**BARMHERZIGE BRÜDER
PFLEGEN BETREUEN WOHNEN
KRITZENDORF**

Ich interessiere mich für einen Aufenthalt. Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zu.

Name:

Adresse:

Kupon ausschneiden, auf Postkarte kleben (Absender nicht vergessen) und an Barmherzige Brüder Pflegen Betreuen Wohnen, Hauptstraße 20, 3420 Kritzendorf, senden. Tel. +43 2243 460-81299
E-Mail: bewohnerinnenservice@bbkritz.at

Bezahlte Anzeige



ANGEBOTE DER VHS URANIA KLOSTERNEUBURG

KURSE SOMMERSEMESTER 2023

Kreativität und Freizeit

NEU! 6/10 Mundharmonika – Workshop, Folk- & Countryharp

Didi Neumann. In dem Einsteigerkurs werden die elementaren Spieltechniken auf anschauliche Weise auch an totale Anfänger vermittelt. Sa., 11.00 bis 14.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr; Ort: Babenbergerhalle, Seitenfoyer; Beginn: 15. April; Kursgebühr: € 65,-

NEU! 6/10a Mundharmonika – Workshop, Bluesharp

Didi Neumann. Wie kein anderes Instrument lässt sich die Bluesharp leicht überall hin mitnehmen. In dem Anfängerkurs speziell für Leute, die gern Rock, Blues oder Boogie spielen möchten, werden die elementaren Spieltechniken auf anschauliche Weise auch an totale Anfänger vermittelt. So., 11.00 bis 14.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr; Ort: Babenbergerhalle, Seitenfoyer; Beginn: 16. April; Kursgebühr: € 65,-

6/14 Das Leben kleben- collage it!

Tina Simon. Collagen zu gestalten ist eine Technik in der Kunsttherapie. Als persönliche, intuitive Stimmungsbilder können sie einen neuen Blickwinkel auf die eigene Gefühlswelt erkennen. Materialbeitrag € 10,-; Mo., 09.00 bis 11.00 Uhr / 6x Sem.; Ort: Babenbergerhalle, Seitenfoyer; Beginn: 17. April; Kursgebühr: € 70,-

6/15 Collagen Werkstatt (Sechs- bis Zwölfjährige)

Tina Simon. Ich lese eine kurze Geschichte oder stelle eine Technik vor und schon tauchen wir ein in die vielfältige Welt der Collagen. Eine Idee entdecken, Material aussuchen und schon geht's los! Materialbeitrag € 10,-; Mo., 14.30 bis 16.00 Uhr / 6x Sem.; Ort: Babenbergerhalle, Seitenfoyer; Beginn: 17. April; Kursgebühr: € 70,-

Körper und Gesundheit

7/18 Feldenkrais-Workshop – Mühelos aufrecht mit Feldenkrais

Magdalena Mayer, MA, Feldenkrais-Pädagogin. Mit Hilfe von sanften Bewegungen verbessern Sie in diesem Kurs Ihre Haltung. Do., 18.30 bis 20.30 Uhr / 1x Sem.; Ort: Praxis am Stadtplatz 23/4, 2.Liftstock; Beginn: 23. März; Kursgebühr: € 30,-

7/19 Feldenkrais-Workshop – Genussvoll rollen mit Feldenkrais

Magdalena Mayer, MA, Feldenkrais-Pädagogin. Wir entdecken, wie wir in der Bewegung Leichtigkeit finden und unnötige Anspannung loslassen können. Do., 18.30 bis 20.30 Uhr / 1x Sem.; Ort: Praxis am Stadtplatz 23/4, 2.Liftstock; Beginn: 20. April; Kursgebühr: € 30,-

VORTRÄGE

Beginn aller Vorträge – wenn nicht anders angegeben – um 18.30 Uhr, Eintrittsgebühr: Erwachsene € 7,-

Babenbergerhalle Espresso Nebeneingang: Rathausplatz 25

13. März, Mag. Annemarie und Dr. Heinz Bachler, „**Apulien**“ – Ein Streifzug auf den Spuren vieler Kulturen in dieser faszinierenden Landschaft Süditaliens

23. März, Dr. Martin Pinsger – „**Chronische Schmerzen verstehen und behandeln**“, 19.00 Uhr mit Live-Musik

27. März, Wolfgang Lirsch, „**Sehenswertes Elsass**“ – Romantische kleine Ortschaften wechseln mit Städten voll mit einzigartigen Kunstschätzen

Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1

16. März, Mag. Annemarie und Dr. Heinz Bachler, „**Apulien**“ – Ein Streifzug auf den Spuren vieler Kulturen in dieser faszinierenden Landschaft Süditaliens

24. April, Inge und Josef Hein, „**Rom, die ewige Stadt**“

Amtshaus Kritzendorf, Hauptstraße 54-56

14. März, Mag. Annemarie und Dr. Heinz Bachler, „**Apulien**“ – Ein Streifzug auf den Spuren vieler Kulturen in dieser faszinierenden Landschaft Süditaliens

20. April, Franz Stagl, „**Island** – Insel aus Wasser, Feuer und ewigem Eis“

11. April, Regina Engelmänn, „**Wien an der schönen blauen Donau**“

BILDUNGSFAHRTEN

Halbtagesfahrt, 17. März, Stadttheater Mödling „Das Kaffeehaus“

Vor der Vorstellung genießen Sie zuerst ein köstliches Abendessen im Raum Mödling. Die Aufführung bietet eine Intrigenkomödie, die den Übergang von der Commedia del Arte zur modernen Charakterkomödie markiert.

6-Tage Busreise, Südtirol, 01. bis 06. Mai

Diese Reise führt in eine einzigartige Region, die alle Sinne anspricht

4-Tagesfahrt, Bregenzer Festspiele (Deutschland/Schweiz) 01. bis 04. August

Einzigartiger Kulturgenuß auf der Bühne des Bodensees in Bregenz und Naturschätze im 3-Ländereck

Informationen unter vhs@klosterneuburg.at oder eckl.klosterneuburg@aon.at



Jubiläumsproduktion mit Starglanz

Große Oper (Don Carlo von Giuseppe Verdi), prächtiges Ambiente (Kaiserhof des Augustiner-Chorherrenstiftes) und ein absoluter Luxus-Cast: Bei der diesjährigen Produktion der „operklosterneuburg“ mit Premiere am 08. Juli erwartet das Publikum ein hochkarätiger Sommer-Höhepunkt.

„Von einem Don Carlo im Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg – sozusagen im Österreichischen Escorial – träume ich seit 25 Jahren. Heuer wird diese Vision Wirklichkeit, noch dazu mit einer sensationellen Besetzung!“ Drei Jahre arbeitete Michael Garschall an der Realisierung seiner Wunschproduktion, welche die 25. Opernproduktion im Kaiserhof seiner Intendanz markieren wird. Niemand geringerer als der international gefeierte, weltweit gefragte Starbass Günther Groissböck (Bild re.) wird erstmals „Don Carlo“ in Klosterneuburg inszenieren. Zusätzlich zu seiner Regie-tätigkeit wird der gebürtige niederösterreichische Starsänger auch in allen Vorstellungen in der Partie des „Philipp II“ zu hören sein. Eine Rolle, die Günther Groissböck zuletzt bejubelt an der New Yorker Metropolitan Opera sang. Günther Groissböck kehrt nun anlässlich der Jubiläumsproduktion, 20 Jahre nach seinem umjubelten Debüt als Sarastro, in den Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg zurück.

Hochkarätig auch der Rest der Besetzung: Arthur Espiritu debütiert in der Titelpartie des „Don Carlo“, Margarita Gritskova ist erstmals als „Prinzessin Eboli“ zu erleben, Thomas Weinhappel gibt sein Rollendebüt als „Marquis von Posa“. Karina Flores, gefeierte Leonora/La Forza 2021, kehrt als „Elisabeth“ in den Kaiserhof zurück. Die Partie des „Großinquisitors“ wird von Matheus França gesungen. Christoph Campestrini dirigiert in bewährter Weise die großartige Beethoven Philharmonie, Hans Kudlich zeichnet erneut für ein imposantes Bühnenbild verantwortlich, Andrea Hölzl entwirft die einzigartigen Kostümkreationen. Günther Groissböck ergänzt das Leading Team als Regisseur. Eine starbesetzte Jubiläumsproduktion – absolut sehens- und hörens-wert!



Premiere: 08. Juli, 20.00 Uhr

Ort: Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg
Vorstellungen bis 04. August, jeweils 20.00 Uhr

Kindervorstellung (gekürzte Fassung)

23. Juli, 18.00 Uhr, Moderation Andy Hallwaxx

Karten

Tel. 02243 / 444 - 424 oder www.operklosterneuburg.at
Aufführungen in italienischer Sprache mit deutschen Texteinblendungen

Statisten gesucht!

Einmal auf der Bühne stehen und das bei der operklosterneuburg. Für die Opernproduktion Don Carlo werden Statisten (ab 18 Jahren) gesucht. Proben ab Mitte Juni, Aufführungen 08. Juli bis 04. August. Bewerbung mit Foto und Lebenslauf an produktion@operklosterneuburg.at Die Statisten erhalten eine Aufwandsentschädigung.

NÖ Kreativakademien in Klosterneuburg wieder auf Erfolgsspur!



Nach der schwierigen Coronazeit ging es bereits im letzten Semester wieder mit dem Normalbetrieb der beiden Klosterneuburger Kreativakademien los. Nun folgt der Start ins neue Semester:

Nahezu ausgebucht ist die **Filmakademie** unter der Leitung von Kristian Schar, der in diesem Schuljahr mit den filminteressierten Jugendlichen wieder einen Kurzfilm umsetzt, bei dem von der Drehbuchgestaltung, über Setgestaltung, Filmdreh, Tongestaltung bis zum Endschnitt alle Bereiche von den Jugendlichen umgesetzt werden.

Ebenfalls bestens gebucht ist die Klosterneuburger **Malakademie** unter der Leitung von Mag. Franz Schwarzinger, bei dem die jugendlichen „Studenten“ wieder ihr Können und ihr Talent unter Beweis stellen. Zu sehen bei der Vernissage im Juni, wo auch Nichtteilnehmer herzlich eingeladen sind, sich die tollen Werke anzusehen!

Wer noch Lust hat, einzusteigen, kann sich gerne beim Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Tel. 02243 / 444 - 222 und per Mail an jugendreferat@klosterneuburg.at melden, wir informieren über die Möglichkeiten!

Klosterneuburger Jugendbands gesucht!

Deine Band möchte groß herauskommen? Du und Deine Freunde brauchen eine Auftrittsmöglichkeit für Deine Jazz/Rock/Musikgruppe? Dann bist Du bei uns an der richtigen Adresse!

Die Serie der „Best of Rock“-Konzerte im Kellerthater Wilheringerhof kann nach der Corona Pandemie wieder uneingeschränkt starten! „Legendäre“ Konzerte der Bands „Versefall“, „Decline“, „The Wheels“ und „Crimson Lake“ sind vielleicht noch in Erinnerung. Wenn Du mit Deiner Band auch in Klosterneuburg auftreten möchtest, melde Dich! Das jCard Team organisiert mit euch zum nächstmöglichen Termin eine Auftrittsmöglichkeit samt Bühne, Werbung u.v.m.!



Wie funktioniert das: ganz einfach, wenn das Durchschnittsalter eurer Band unter 20 Jahren liegt und mindestens 50 % der Bandmitglieder in Klosterneuburg wohnen, meldet euch einfach beim Jugendreferat der Stadtgemeinde, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg. Informationen und Details unter Tel. 02243 / 444 - 222 und über jugendreferat@klosterneuburg.at!

Get in Touch:

Du hast noch keine jCard, oder zu wenig Informationen über die Vorteile der Klosterneuburger Jugendcard? Einfach auf www.jCard.at nachlesen, oder Infos auf jcard@klosterneuburg.at anfordern. Erreichbar ist das jCard Office auch unter Tel. 02243 / 444 - 222. jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenberghalle).

Theater für Kinder – Restabonnement 2023

Bei unserem Theaterabonnement entführen die Lieblinge der Kindertheater-Szene unser junges Publikum in die Traumwelt des Theaters und des Musicals. Neben den Publikumslieblingen der letzten Jahre gastiert auch erstmals das Team Semestro mit dem Kinderhit „Das Dschungelbuch“ – und auch sie werden unser Publikum begeistern, egal, ob jung oder älter! Das Angebot ist für Kinder ab etwa 5 Jahren geeignet. Der Preis für die 4 Vorstellungen des Restabonnements beträgt € 31,20 für Kinder und € 36,- für Begleitpersonen. Einzelkarten - falls verfügbar – kosten € 10,- für Kinder und € 13,- für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243 / 444 - 351, oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden. Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, steht für das Restabonnement als Termin jeweils Freitag, 15.00 Uhr zur Verfügung. **Achtung! Die Vorstellung am Freitag, 24. März 2023 findet für alle Gruppen gemeinsam in der Babenbergerhalle um 16.30 Uhr statt!**

Freitag, 24. März, 16.30 Uhr

NEU! Team Semestro – „Das Dschungelbuch“

Der rachsüchtige Tiger Shir Khan hat es auf das Menschenkind Mogli abgesehen und will es aus dem Dschungel vertreiben. Balu der Bär, Pantherin Baghira und das Wolfsrudel müssen nun fest zusammenhalten, um Mogli zu beschützen. Der aber ist sicher: Shir Khan hat ein gutes Herz! Ob er Recht behält? Mach dich bereit für ein spannendes Bühnenabenteuer voller Musik, Tanz und Tatkraft mit dem Team Semestro.



Freitag, 21. April, 15.00 und 16.30 Uhr

Marko Simsa – „Mozart für Kinder“

Eine musikalische Erzählung, eingeleitet von einer Kutschenfahrt wie zu Mozarts Zeiten. Die erste Publikumsreihe als galoppierende Pferde, dazu ein paar Kutscher und viele Fahrgäste, die kräftig durcheinander gerüttelt werden. Der kleine



Wolfgang und seine Schwester Nannerl mit verbundenen Augen am Kaiserhof. Kinder aus dem Publikum als Dirigenten und ein sehr feierlicher Tanz aus „Don Giovanni“. Und alle gemeinsam beim großen „Papagenochor“!

Freitag, 26. Mai, 15.00 und 16.30 Uhr

Theatro Piccolo – „Wedel und Krebsenspeck“

Frau Krebsenspeck wohnt in einem netten Häuschen. Alles ist wie es sein soll: ordentlich! Leider bemerkt das niemand, weil sie ganz alleine wohnt. Und weil sie die Einsamkeit satt hat, beschließt sie, ein Zimmer zu vermieten. Doch der neue Untermieter ist eine einzige Katastrophe. Er heißt Wedel, stinkt, ist vorlaut und verfressen, verwüstet die Küche, jagt quietschende Badeenten, führt sündteure Ferngespräche und beißt den Briefträger. Denn was Frau Krebsenspeck nicht wusste: Er ist ein Hund! Und der bringt ihr beschauliches Leben ordentlich durcheinander. Ob Hausregeln da noch helfen können? Ein Stück – das zeitgemäßer gar nicht sein könnte – über Gegensätze und Toleranz.



Freitag, 23. Juni, 15.00 und 16.30 Uhr

Bernhard Fibich – „Best of Bernhard Fibich“

In einem Best of Programm des Lieblingskinderliedermachers Bernhard Fibich kannst du alle Lieder, die du kennst mitsingen und vielleicht auch das eine oder andere Lied neu kennenlernen. Ein Konzert mit den ganz besonderen Lieblingsliedern von Bernhard Fibich gibt es bei diesem besonderen Konzert zu hören!



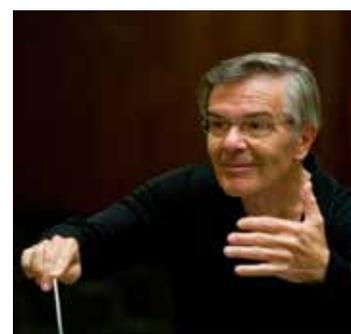
Infos und Bestellungen:

Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg
Rathausplatz 25
Tel. 02243 / 444 - 351, bzw. kulturamt@klosterneuburg.at
Änderungen vorbehalten!

Stabat Mater am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, 06. April findet um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Klosterneuburg die traditionelle Stabat Mater-Aufführung mit dem Ensemble Neue Streicher statt. Diesmal steht das sehr selten aufgeführte Stabat Mater von Alessandro Scarlatti in einer neuen Streicherfassung von Johannes Holik am Programm. Mit Christina Tschernitz (Sopran) und Angela Riefenthaler (Alt) stehen wieder zwei wunderbare Gesangssolisten zur Verfügung, Dirigentin der Aufführung ist Antanina Kalechyts. Für die Betrachtungen konnte diesmal der bekannte Solofagottist und Dirigent Milan Turkovic gewonnen werden.

Karten um € 29,- über E-Mail ensemble@neuestreicher.at, den KammerChorus Klosterneuburg, im Kulturamt der Stadtgemeinde Tel. 02243 / 444 - 351 sowie an der Abendkasse. Weitere Informationen unter E-Mail: ensemble@neuestreicher.at



Kulturveranstaltungen



Donnerstag, 16. März, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle

Thomas Stipsits – „Stinatzer Delikatessen – Quasi ein Best Of“

Thomas Stipsits zeigt einmal mehr seine Wandlungsfähigkeit: klassische österreichische Charaktere werden durch Überzeichnung liebevoll und augenzwinkernd aufgebläut. Neben all dem bleibt Stipsits natürlich noch genügend Platz, um sich über Politik und Gesellschaft lustig zu machen, in verrückten Liedern seine Stimmenimitationen zu präsentieren und mit dem Publikum spontan zu scherzen. Sein „Quasi Best Of“ besticht durch jede Menge Situationskomik und eine Parade absurd-komischer Szenen und Charaktere. Karten zu Ausverkauft!



Samstag, 18. März, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof

Tobias Meissl Trio
„Konversation ins Unbekannte“

Drei Ausnahmemusiker, zwei von ihnen aus Klosterneuburg in einem ganz feinen Jazzkonzert erstmals im Wilheringerhof! Tobias Meissl, vibes, Ivar Roban Križic, bass, Valentin Duit, drums sorgen mit ihrer Musik für Begeisterung. Im Fokus steht der improvisatorische Umgang mit Kompositionen des Bandleaders. Diese werden als nicht abgeschlossene musikalische Gesprächsthemen bearbeitet und mit Bezug auf Traditionen gemeinsam immer wieder anders betrachtet und neu erkundet.“

Karten zu € 22,50/€ 21,50;
ermäßigt € 21,50/€ 20,50



Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr
Raiffeisensaal

Alexander Hrustevich
Akkordeon

Eine musikalische Ausnahmeerscheinung ist der aus der Ukraine stammende Konzert-Akkordeonist Alexander Hrustevich. Bei seinen Bearbeitungen bekannter Kompositionen, lässt er eine ganz eigene Klangwelt entstehen. Selbstverständlich spielt Alexander Hrustevich auch Originalkompositionen für Akkordeon, die sogar teilweise ihm gewidmet sind. Bei seinem österreichischen Erstauftritt interpretiert er Werke von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Sergej Rachmaninow, Domenico Scarlatti, V. Zubitsky, Valery Prodigorimiy u.a.

Karten zu € 29,-, ermäßigt € 27,-



Freitag, 28. April, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof

Kabarett Newcomerin:
Malarina – „Serben sterben langsam“

Wie integrieren wir uns, die Serben, eine Nation deren Image seit Kaisermord und Srebrenica doch etwas in Mitleidenschaft gezogen wurde, in einem Land wie Österreich, dessen Geschichtslehrer von ebendiesem Kaisermord mit nicht nachlassender Erschütterung berichten? Malarina lädt zu einer Geschichtsstunde von Sarajewo nach Ibiza und verarbeitet in „Serben sterben langsam“ auch den schmerzhaften Verlust HC Straches. Eine humorvolle Verarbeitung des Integrationsthemas einer Tirolerin mit serbischen Wurzeln. Karten zu € 22,50/€ 21,50, ermäßigt € 21,50/€ 20,50



Samstag, 29. April, 18.00 Uhr
Babenbergerhalle

Stadtkapelle Klosterneuburg
Frühjahrskonzert „Freiheit und Friede“

Was ist Friede und wo beginnt er? Ist es der Friede zwischen den Völkern, der Friede im eigenen Umfeld oder sogar ein innerer Friede, den wir suchen? Und kann es einen Frieden ohne Freiheit geben oder umgekehrt? Die Stadtkapelle Klosterneuburg unter der Leitung von Kapellmeister Luca Pelanda lädt zum Frühjahrskonzert „Friede und Freiheit“ ein. Durch sinfonische Blasmusik, Filmmusik und musikalische Erzählungen wollen wir gemeinsam versuchen diesen Begriffen einen tieferen Sinn zu verleihen. Karten zu € 14,- ermäßigt € 10,- (online auf shop.eventjet.at/stadtkapelle oder in der Babenbergerhalle).



Freitag, 05. Mai, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof

Mike Supancic
„Auslese“

Besonders feine Nummern aus zwei Jahrzehnten erfolgreicher Kleinkunst liebevoll zusammengestellt. Weil manche Lieder und Nummern gekürzt oder verändert wurden, entstand jene Mischung, die ein Maximum an Vielfalt garantiert, die ein ewig frisches Vergnügen bereitet. Neben dem legendären „Alzheimer Blues“, dem „Kärntner Ku Klux Klan“ und der „Hausmeisterin“ stehen fix auf der Playlist: Das „Jazz-Konzert“, „Elvis beim Heurigen“, „Es gibt keine Ladendiebe mehr“, „Die Entstehung des Sirtaki“, u.v.m. Karten zu € 22,50/€ 21,50; ermäßigt € 21,50/€ 20,50

Kulturveranstaltungen



Samstag, 25. März, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof

Dieter Chmelar
„Nachschlag“

Wenn man nach 40 Jahren als Reporter der Society den Rücken kehrt, weiß man: „den Rücken kehren“ hat einen anrühigen Doppelsinn. Man hat oft in den Abgrund geschaut. Aber nicht von oben herab, sondern mittendrin. Das menschliche Grauen ist im Fall von VIPs wenigstens nicht namenlos. Drei (De-)Generationen von Menschen, die glauben, sie sind gestorben, wenn sie nicht in der Zeitung vorkommen. Eine gnadenlos liebevolle Bilanz mit der Höchststrafe für Egomane und Eitelkeit: Befreites Lachen. Wer sich betroffen fühlt, ist gemeint. Karten zu € 22,50/€ 21,50 ermäßigt € 21,50/€ 20,50



Freitag, 14. April, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof

Nadja Maleh
„Bussi Bussi“

Ein Bussi ist was Feines. Zwei Bussis sind manchmal eines zu viel. (Bussi links, Bussi rechts! *Umdreh* „Wer war das?“) Doch was ist eine Bussi Bussi – Gesellschaft ohne Bussis? Und warum gibt es so viele Arten davon: aufs Bauch, aufs Auge, auf die Wange, aus der Ferne, auf den Mund, für zwischendurch ...!? Ist Sehnsucht nach menschlicher Nähe gesundheitsgefährdend? Sind Bussis systemrelevant und wenn ja, wie können wir sie in Zeiten der Kontaktreduktion hinüberretten? Komm her und lass es uns herausfinden! Karten zu € 22,50/€ 21,50, ermäßigt € 21,50/€ 20,50



Dienstag, 25. April, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle

Kernölamazonen
„Sexbomb forever“

Der Vorhang geht auf, das Licht geht an. Doch anstatt auf der Bühne ihr neues Programm zu spielen, finden sich die beiden Kernölamazonen, Caro und Gudrun, im Jenseits wieder. Was ist geschehen? Gemeinsam versuchen sie das Rätsel zu lösen. Dem Nichts ausgeliefert, schwelgen sie in ihrer Vergangenheit. Sie durchleben ihre Anfänge, lachen über Anekdoten des Lebens und enthüllen Geheimnisse, von denen sie selbst noch nichts wussten. Was kommt, wenn nichts mehr kommt? Sexbomb forever?

Karten zu € 33,-/30,-/27,-



Mittwoch, 10. Mai, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle

Alex Kristan
„50 Shades of Schmah“

Wenn man sich von heute auf morgen plötzlich in der Zielgruppe 50+ als sogenannter Best Ager wiederfindet, hilft nur Schmah gegen das Blei in den Beinen und das Silber in den Haaren. Angeblich soll ja 50 das neue 30 sein. Oder gilt das nur fürs Ortsgebiet? Auch wenn 22.00 Uhr das neue Mitternacht wird, muss die neue Hautpflege noch lange nicht Voltaren statt Nivea heißen. Diätpläne schmieden, Haare färben, Zähne bleichen, das alles ist etwas für Pop-Up-Senioren, die Kraut-Funding als Entgiftungskur sehen. Sein Motto hingegen ist: „vernünftig ist wie tot, nur vorher“. Ausverkauft!



Mittwoch, 17. Mai, 20.00 Uhr
Kellertheater

Joesi Prokopetz
„Kabarett & Krimi“

„Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Kabarett.“ - Hin- und hergerissen zwischen feiner Satire und teuflischem Thriller erleben Sie einen noch nie da gewesenen Kleinkunstabend.

Lachen, gleich darauf wohligh erschauern und schon wieder lachen. The best of both worlds, wie man sagt. Da können Sie sich auf was freuen. Wir freuen uns jedenfalls auf Sie. (Und nehmen`S die Mimi mit.)

Karten zu € 22,50/€ 21,50; ermäßigt € 21,50/€ 20,50



Dienstag, 23. Mai, 19.30 Uhr
Augustinussaal

Duo Mayr – Celis Catalán
Violoncello und Gitarre

Dem Duo Mayr-Celis Catalán mit der Cellistin Maria Lydia Mayr und dem Gitarristen Felipe Celis Catalán gelingt es, aufgrund seiner Besetzung ein einzigartiges Repertoire zu spielen. Die Werke ihrer Konzertprogramme werden in dem Bestreben ausgewählt, die große harmonische Vielfalt und das unverwechselbare Temperament romantischer und moderner Musik in dieser speziellen Besetzung auszuloten. Werke von Felipe Celis Catalán, Isaac Albeniz, Astor Piazzolla, Martin Berteau, Bela Bartok, W.A. Mozart u.a. stehen auf dem Programm des Konzertes. Karten zu € 29,-, ermäßigt € 27,-

Lesung von Astrid Drapela: „Ich wollt, ich hätt ein Huhn“



Am 15. April liest die Klosterneuburger Autorin Astrid Drapela ab 19.30 Uhr im Kellertheater Wilheringerhof aus ihrem neu erschienenen Buch „Ich wollt, ich hätt ein Huhn“.

Immer mehr Menschen sind fasziniert von Hühnern. Eigene Hühner zu halten folgt dem Trend zur Nachhaltigkeit und zur Selbstversorgung.

Hühner werden zu geliebten, gefiederten Haustieren. Gleichzeitig werden weltweit Milliarden Hühner als Wegwerfprodukte der Landwirtschaft „produziert“ und „konsumiert“ und unter unmöglichen Bedingungen gehalten.

Dieses Sachbuch widmet sich als erstes Werk im deutschsprachigen Raum exklusiv der Biologie der Hühner als soziale, fühlende Individuen mit erstaunlichen Fähigkeiten. Wissenschaftlich fundiert wird erklärt, wie Hühner ticken, miteinander sprechen, wie schnell sie lernen, und warum uns ein Leben mit diesen faszinierenden Wesen in vielerlei Hinsicht bereichern kann. Dazwischen bietet die Autorin amüsante Einblicke in persönliche Erfahrungen mit ihren eigenen gefiederten Mitbewohnern.

Das Ende März im Goldegg Verlag erscheinende Buch wird bei der Veranstaltung präsentiert. Es gibt die Gelegenheit, das Buch zu erwerben und mit einer persönlichen Widmung versehen zu lassen.

Eintritt frei!



Coverkünstlerin Cornelia Caufmann



Cornelia Caufmann ist in Spittal/Drau geboren und aufgewachsen. Seit 1993 ist ihr Lebensmittelpunkt sowie ihr Atelier in Klosterneuburg. Studien absolvierte sie in Germanistik, Kunstpädagogik und Kunstgeschichte an der Pädagogischen Hochschule und der Uni Wien. Weitere Studien, Internationale Workshops und Kurse hat sie bei Gunter Damisch, Milena Dragicevic und Jan Fabre absolviert. Sie ist in den Bereichen Zeichnung, Malerei, Objekt und Installation tätig. Ihre Werke konnten bereits in diversen Einzel- sowie in Gruppenausstellungen bewundert werden. Integrative Projekte mit dem Schwerpunkt Kunst und Sprache mit jungen Menschen aus unterschiedlichen Kultur- und Sprachräumen runden ihre Tätigkeit ab.

Weitere Informationen unter: www.cornelia-caufmann.com



Veranstaltungen in der Babenbergerhalle

Bälle und Tanzveranstaltungen:

15. Babenberger Business Ball
Samstag, 06. Mai, 21.00 Uhr

Ausstellungen und Messen:

Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse sowie Kunst- und Handwerksausstellung

Samstag, 18. März, 10.00 bis 17.00 Uhr

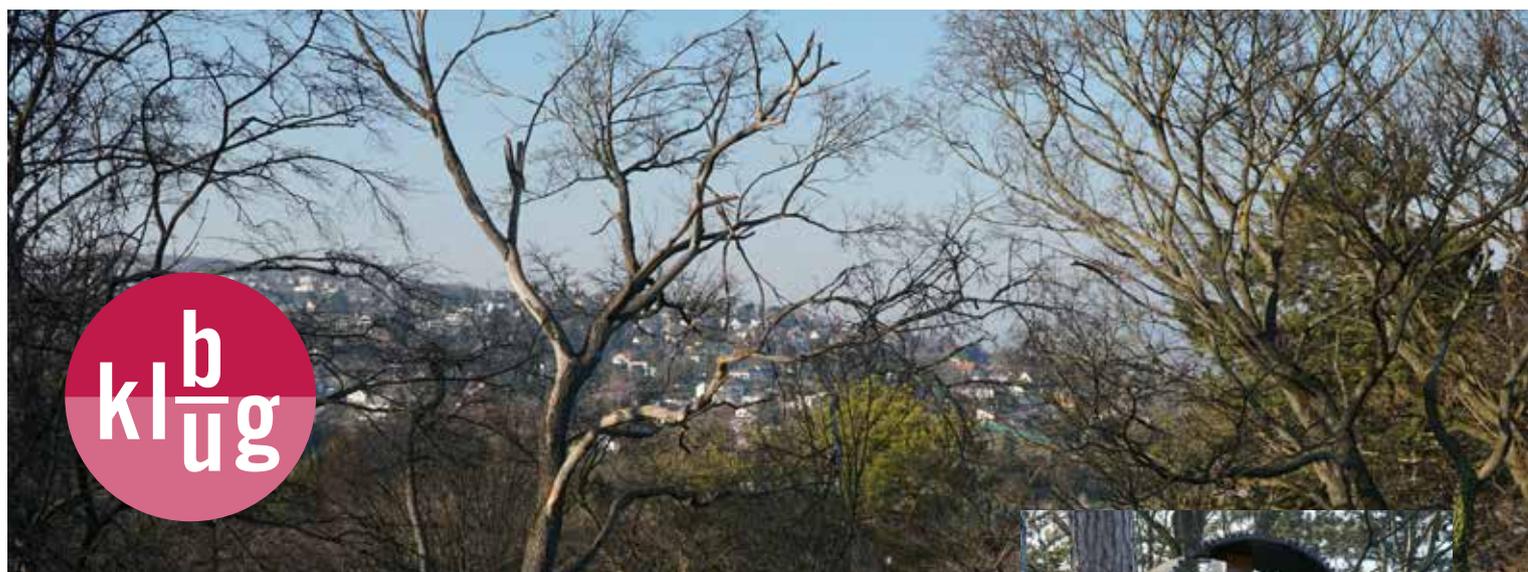
Sonntag, 19. März, 10.00 bis 17.00 Uhr

42. Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse

Freitag, 14. April, 10.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 15. April, 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 16. April, 10.00 bis 17.00 Uhr



Pionier der Neuroanatomie

Theodor Hermann Meynert wurde am 15. Juni 1833 in Dresden als Sohn eines Schriftstellers und einer Sängerin der Dresdner Oper geboren. Als er drei Jahre alt war, bekam sein Vater eine Anstellung als Redakteur bei der Wiener Theaterzeitung, und die Familie übersiedelte nach Wien. Er besuchte das Gymnasium und studierte anschließend Medizin an der Universität Wien, wo er 1865 seine Habilitation im Fach „Bau und Funktion des Gehirns und Rückenmarks“ erhielt. Drei Jahre später kam die Lehrberechtigung für Psychiatrie hinzu. 1870 wurde er zum außerordentlichen Professor der Psychiatrie an der Wiener Universität und zum Direktor der neu errichteten 1. Psychiatrischen Universitätsklinik des Wiener Allgemeinen Krankenhauses ernannt. Erst zwölf Jahre später wurde sein Herzenswunsch nach einer ergänzenden neurologischen Abteilung für Nervenranke erfüllt. Die Zweite Wiener Medizinische Schule erlangte mit Meynert in Europa große Bedeutung, er wurde zu einem der führenden Neuroanatomen seiner Zeit und unterrichtete unter anderen Sigmund Freud oder den Neurologen und Philosophen Auguste Forel, den Gründer der Schweizer Abstinenzbewegung. Der Nucleus basalis meynert, eine Ansammlung von Nervenzellen (Kern) im Gehirn, die eine wichtige Rolle für das Lernen und Erinnern spielt, wurde von ihm zum ersten Mal beschrieben.

Theodor Meynerts Bezug zu Klosterneuburg kam durch die Liaison mit Johanna Fleischer, die er schon im Lauf seines Studiums kennenlernte. Sie spielte eine wichtige Rolle dabei, den jungen Meynert vom „Bummelstudenten“ in einen fleißigen Studierenden zu verwandeln. „Seine Jeanette“ schenkte ihm drei Kinder und war sozial sehr engagiert. Sie litt jedoch unter einer labilen gesundheitlichen Konstitution und verstarb sehr früh, im Jahr 1879, was für ihn ein äußerst schmerzlicher Verlust war. Die Familie wohnte zuerst in der Leopoldstraße 34 und anschließend in der Leopoldstraße 62, beide Häuser sind heute noch erhalten. 1882 heiratete Theodor Meynert erneut. Seine zweite Gattin Natalia Magdalena Freiin von Grimschitz war eine außergewöhnliche Frau, die seinen geistigen Höhenflügen jederzeit folgen konnte und von der Tochter Meynerts, Dora Stockert-Meynert, die zu einer bekannten Dichterin heranwuchs, regelrecht verehrt wurde.

Am 30. Mai 1892 starb Meynert nach längerem Leiden an einer Herzerkrankung. Nach seinem Tod trat seine Witwe in einen Schwesternorden ein und widmete noch im Todesjahr dem verstorbenen Ehemann ein Gedenkkreuz auf dem Buchberg. Das Kreuz steht am Ende der heutigen Meynertgasse.

(Quelle: Klosterneuburger Kultur-Gesellschaft; geschichte.univie.ac.at)



**IMMOBILIENVERWALTUNG
ING. RUDOLF ZEILNER**

Inhaber
CHRISTINE ZEILNER
allg. beeid. u. gerichtl. zert.
Sachverständige

NEUE ADRESSE
1060 Wien, Morizgasse 5/35
Tel: 01/533 67 22 0
Fax: 01/533 67 22 19
e-Mail: office@ivzeilner.at
Web: www.ivzeilner.at

Außenstelle:
3400 Weidling, Dehmgasse 86
Tel: 02243/352 55
Mob: 0664/32 44 999

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Zwei „Seitenblicke“-Beiträge vom 25. November 1866



Balleinladung 1872



Bürgermeister Rudolf Skall



Eröffnung des Festsalles

Das heute verschwundene Gebäude „Zum Herzogshut“ am Rathausplatz 24 war in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts das Veranstaltungszentrum der Stadt schlechthin.

Sein Eigentümer war Rudolf Skall, pensionierter Sekretär und Güterdirektor bei Erzherzog Rainer und Besitzer des Berchtesgadener Hofes in der Agnesstraße 61. Er wurde am 05. August 1810 in Wien geboren, im Juni 1864 in den Klosterneuburger Gemeinderat gewählt und war von 1870 bis zu seinem plötzlichen Tod am 22. Oktober 1872 Bürgermeister unserer Stadt. Bereits 1862 hatte er das Herzogshutgebäude, das sogenannte „Casino zu Klosterneuburg“, gekauft. Die Klosterneuburger Tischgesellschaft, der Fröhlich- und Geselligkeit verpflichtet, die „Ritter der Tafelrunde zu Klosterneuburg“, hatte das Lokal bereits 1865 zu ihrer „Stammburg“ auserkoren. Skall wollte das Etablissement auf ein höheres Niveau für das gesellige Leben der Stadt heben. Er ließ große Adaptierungen vornehmen, baute einen prächtigen Festsaal ein und eröffnete diesen am 21. November 1866 mit einem glänzenden Fest. Ihm ist es auch zu verdanken, dass Wiens damals bekannteste Kapelle – das Orchester der Gebrüder Strauß – zu diesem Anlass in seinem Lokal gastierte. Doch lesen Sie selbst:

Fremdenblatt Wien

„Eröffnung des neuerbauten Tanzsaales im Kasino zu Klosterneuburg: Die Munizipalität eines allgeachteten Realitätenbesizers, welcher die Stadt Klosterneuburg schon manche freundliche Spende verdankt, eröffnete am 21. d. Monats dem tanzlustigen Publikum daselbst einen geräumigen und sehr geschmackvoll dekorierten Saal mit einer Festhalle, wozu die Kapelle der Brüder Josef und Eduard Strauß aus

Wien berufen war, welche beide Genannten bis zum Schlusse des Festes persönlich dirigierten. Civil und Militär beteiligte sich lebhaft an diesem Balle dessen Reinertrag den Armen Klosterneuburgs zufließt. Ein schimmernder Kranz von mitunter sehr hübschen Damen in sehr gewählter Toilette schmückte das Fest, welches zahlreiche Gäste aus Wien zur freudigen Aufopferung einer Nacht begeistert hatte. Es fehlte nicht an Toasten und poetischen Ovationen, welche die Festgeber und Gäste sich gegenseitig in heiterster Stimmung darbrachten und bis 4 Uhr Morgens währte dieses in jeder Hinsicht glänzende Ballfest, dessen materieller Reiz die ausgezeichnete Bedienung der Gäste mit schmackhaften Speisen und trefflichen Getränken Dank der löblichen Fürsorge des Kasinopächters Herrn Mäder wesentlich erhöhte.“

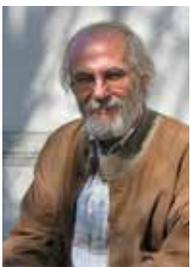
Die Vorstadtzeitung ergänzte:

„[...] Sowohl die Baulichkeit als auch die geschmackvolle Dekoration dieses Festsalles: weiß mit gold und Purpursamtlambris [Halbhohe Wandverkleidung] erinnert an den schönen Salon im Hotel zum weißen Ross in Wien. Es hatte sich zu diesem Ballfeste eine exquisite Gesellschaft eingefunden. Mit den Honoratioren der Stadt wetteiferten die Offiziere der dortigen Garnison, den zahlreich und mitunter in reizenden Toiletten erschienenen Damen, ein so glänzendes als in jeder Hinsicht befriedigendes Vergnügen zu schaffen. [...] und es ist ohne Zweifel, dass in dem neuen Saal zum „Herzogshut“ sowohl die Klosterneuburger als auch die Wiener noch viele heitere Feste erleben werden.“

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf!
Mag. Wolfgang Bäck



Hermann Härtel – „Alles, was Flügel hat, fliegt“



20 Jahre ist es her, seit Hermann Härtel unter dem Titel „60“ erstmals eine umfassende Retrospektive im Stadtmuseum präsentierte. Anlass war – man kann es erraten – sein 60. Geburtstag, den er damals beging. Mit seiner aktuellen Werkschau darf dem sympathischen Künstler nun zu seinem 80er gratuliert werden, den er am 07. August feiert.

Dem Ausstellungstitel „*Alles, was Flügel hat, fliegt*“ geschuldet nehmen Flugobjekte – sowohl auf Gemälden und Grafiken verewigt, als auch in dreidimensionaler Form – einen wesentlichen Platz in der Ausstellung ein. In einem kleinen Bereich blickt der Künstler – mit Spielzeug aus seinen Kindertagen, seinen ersten Zeichnungen, seiner allerersten Radierung, einigen Fotografien, u.v.m. auf sein schöpferisches Lebenswerk zurück.

Verschiedene Themenblöcke zeigen u.a. Lao Tse, Aktstudien, das „*weite Feld der Fechtung*“, oder seine Heimatstadt Klosterneuburg. Hier besuchte der Künstler die Schule, ehe er an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien Malerei studierte. Seinen Abschluss machte er im Jahr 1972. Was folgte, waren zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge im In- und Ausland, viele Preise, Auszeichnungen, Publikationen und Buchillustrationen. Heute befindet sich eine namhafte Anzahl von Werken Härtels – er ist auch Mitglied des Künstlerhauses – im privaten und öffentlichen Besitz, u.a. NÖ Landesmuseum, Stadt Wien, Albertina, Museum des 20. Jh., Sammlung Würth, Stadtmuseum Klosterneuburg.

Die Werkschau von Hermann Härtel im Stadtmuseum Klosterneuburg läuft bis Montag, 10. April. Am Samstag, 25. März führt der Künstler um 15.00 Uhr persönlich durch seine Werkschau. Ein Termin zum Vormerken für all jene, die Härtel auf eine Reise in das Klosterneuburg seiner Kindheit und Jugend begleiten und tiefer in seine faszinierende Welt der Aeronautik oder der Fechtung eintauchen wollen.

Auch durch die derzeitige Ausstellung über den Rathausplatz Klosterneuburg „*Geschichte, Gebäude und Kulisse*“ findet in naher Zukunft wieder eine öffentliche Führung statt. Am Samstag, 18. März wird zunächst Rudolf Maier, der das detailgetreue Modell vom Rathausplatz geschaffen hat, über dessen Entstehung berichten. Allerhand Wissenswertes über die Geschichte des Platzes, etwa seine veranstaltungstechnische Entwicklung, erfährt man im Anschluss auf bewährte Weise von Clara Paflik.



**Newsletter
Stadtmuseum**

Wechselnde Ausstellungen zur Geschichte, Kultur und Kunst unserer Stadt – interessante Veranstaltungen, Führungen und Lesungen...

Interessiert? Dann melden Sie sich doch für den kostenlosen Newsletter des Stadtmuseums an! stadtmuseum@klosterneuburg.at

Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 70 – Das stiftliche Jubiläums-Arbeiterwohnhaus an der Wiener Straße



Das bereits in der letzten Ausgabe angekündigte zweite Gebäude in Klosterneuburg von Josef Unger ist das stiftliche Arbeiterwohnhaus an der Wiener Straße 68.

Errichtet wurde es nach den Plänen von Josef Unger durch den Baumeister Josef Schömer 1898/99. Ein interessantes Detail am Rande ist, dass Josef Unger ein Schüler von Heinrich von Ferstl und Josef Schömer ein Schüler von Friedrich von Schmidt war, und beide damit den Historismus bzw. die Neugotik mit der „architektonischen Muttermilch“ vermittelt bekamen.

Das Wohngebäude erhebt sich an der Wiener Straße auf ehemaligem Schwemmland der Donau, das nach der Regulierung des Flusses als Bauland genutzt werden konnte, und befindet sich zwischen der 1876/78 gebauten Wein- und Obstbauschule und der sehr viel später errichteten Filiale einer US-Fastfoodkette.

Das Arbeiterwohnhaus ist ein dreigeschossiges freistehendes Gebäude mit einer repräsentativen späthistoristischen Fassade mit übergiebelten Seitenrisaliten und Schopfwalmdächern. Auf den ersten Blick wirkt es also eher wie ein übliches Zinshaus dieser Zeit. Aber auch hier, wie bei dem ca. 10 Jahre späteren Kreindlhof, verbirgt sich hinter der Fassade der Anspruch der Schaffung angemessenen Wohnraumes für die stiftlichen Arbeiterfamilien.

Eine Art Initialzündung für diese Ideen kam von Seiten des Kaiserhofes. In Zusammenhang mit dem 50-jährigen Thronjubiläum Kaiser Franz Josef I. wollte man auch auf die sogenannte soziale Frage reagieren und rief die „Kaiser Franz Josef I. – Jubiläumsstiftung für Volkswohnungen und Wohlfahrtseinrichtungen“ ins Leben, die man 1896 gründete. In dieser Stiftung ging unter anderem auch der „Verein für Arbeiterwohnhäuser“ auf, für den Unger auch tätig war. Diese Jubiläumsstiftung schrieb schließlich verschiedene Wettbewerbe aus, an denen sich auch andere „Stände“ ein Beispiel nahmen und „Volkswohnungen“ schufen. So auch das Stift Klosterneuburg unter Propst Ubald Kustersitz mit dem besagten Projekt des „Jubiläums-Arbeiterwohnhauses“ an der Wiener Straße. Dabei wurde auch ein entscheidender Beitrag zum christlich-sozialen Wohnbau mit dem Architekten Josef Unger und dem Baumeister Josef Schömer geleistet. Abgesehen von der großzügigen Aufteilung der Wohnungen und der Einrichtung von Sanitärräumen, gibt es hier zusätzlich noch 130 m² Gartenfläche zu jeder Wohnung, sowie einen eigenen Kinderspielplatz.

Würde man dieses Projekt auf die heutige Zeit umlegen, so könnte sich so mancher Architekt und Bauträger daran ein Beispiel nehmen.

Mag. Alexander Potucek



Stift unterstützt Caritas

Solidarität ist soziale Verantwortung und eines der großen Themen der Gegenwart. Mit mehr als 1.600 Projekten und Einrichtungen in ganz Österreich hilft die Caritas Menschen in Not. Das Stift Klosterneuburg unterstützt seit jeher viele Sozialprojekte, so auch die Caritas Projekte „Notwohnung“ und „Lerncafe“ in Klosterneuburg, mit 22.000,- Euro für 2022. Im Bild: Beate Öttinger, Standortverantwortliche des LC Klosterneuburg; Martina Polleres-Hyll, Leitung Lerncafes; Anton Höslinger, Augustiner-Chorherr des Stiftes Klosterneuburg; Klaus Schwertner, Caritasdirektor Wien; Andreas Gahleitner, Wirtschaftsdirektor Stift Klosterneuburg (v.l.)



10 Jahre Woom Bikes

Was 2013 in einer Garage zweier radbegeisterter Väter als Start-up gegründet wurde, ist zehn Jahre später ein weltweit tätiges Unternehmen, dessen innovative Kinderfahrräder in 30 Ländern verkauft werden. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens besuchten WK Klosterneuburg-Obmann Markus Fuchs, Wirtschaftslandesrat Mag. Jochen Danningner und Wirtschaftsstadtrat Christoph Kaufmann, MAS den herausragenden Leitbetrieb und informierten sich über die Zukunftspläne. Im Bild: LABG., Str. Christoph Kaufmann, MAS, Mag. Jochen Danningner, Milica Aksentic, Co-Ceo Paul Fattinger, MBA, Markus Fuchs, Mag. Friedrich Oelschlägel (v.l.)

Der Bürgermeister gratuliert...



Liselotte Löw
90. Geburtstag



Maria Geiger
100. Geburtstag



Brigitte & Carl Heinz-Langer
Goldene Hochzeit



Elfriede & Willibald Kranister
Diamantene Hochzeit



Leopoldine & Johann Fischer
Eiserne Hochzeit



Magarete & Albert Fritzl
Steinerne Hochzeit



Liegenschaften

Vermietung Büro/Gewerbeflächen/Geschäftslokal

Klosterneuburg, Tauchnergasse 1-7

Zur Vermietung gelangen großzügige, helle Büroflächen in einem modernen Bürogebäude im Zentrum von Klosterneuburg. Es stehen vermietbare Büroflächen von insgesamt ca. 2.132m² zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind für vielseitige Nutzungsmöglichkeiten geeignet und können je nach Bedarf räumlich adaptiert werden. Das Bürogebäude verfügt über Personenaufzüge, Teeküchen und getrennte Sanitäranlagen. Sehr gute öffentliche Anbindung. Die Anmietung von Parkplätzen ist ebenfalls möglich. Fußläufig können Cafes, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten erreicht werden. Monatlicher Mietzins: € 10,00/m² zuzüglich Betriebskosten, Strom- und Energiekostenpauschale und USt, VPI indiziert.

Vergabe Startwohnung/Gemeindewohnung

Klosterneuburg, Kierlinger Straße 59, Stiege 3

Zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 34,95m², EG, VR, Bad/WC, Wohn- Schlafräum. Monatlicher Mietzins € 244,96 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 369,22 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indiziert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautions als Sicherstellung für die Miete zu hinterlegen.

Klosterneuburg, Kierlinger Straße 59, Stiege 3

Zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 37,03m², 2. OG, VR, Bad/WC, Wohn- Schlafräum. Monatlicher Mietzins € 257,12 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 388,82 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indiziert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautions als Sicherstellung für die Miete zu hinterlegen.

Kierling, Hauptstraße 163a

Zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 42,48m² im 2.OG mit Lift, VR, Bad, WC, Wohnküche, 1 Zimmer und Terrasse. Monatlicher Mietzins € 477,72 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 568,80 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indiziert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautions als Sicherstellung für die Miete zu hinterlegen.

Kierling, Hauptstraße 163a

Zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 35,83m², EG, VR, Bad, WC, Wohn- Schlafräum und Terrasse. Monatlicher Mietzins € 382,98 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 454,26 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indiziert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautions als Sicherstellung für die Miete zu hinterlegen.

Weidling, Brandmayerstraße 1a

Zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 69,25m², VR, Küche, Bad, WC, 3 Zimmer. Monatlicher Mietzins € 483,02 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 732,36 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indiziert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautions als Sicherstellung für die Miete zu hinterlegen.



Weidling, Brandmayerstraße 1c

Zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 42,40m², VR, Küche, Bad/WC, 2 Zimmer. Monatlicher Mietzins € 287,79 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 439,66 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indiziert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautions als Sicherstellung für die Miete zu hinterlegen.

Kritzendorf, Hauptstraße 153, Stiege 1

Zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 35,01m², 2. OG, VR, AR, Kochnische, Bad, WC, 1 Zimmer. Monatlicher Mietzins € 263,68 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 372,35 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indiziert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautions als Sicherstellung für die Miete zu hinterlegen.

Informationen zu den Vergaberichtlinien für Gemeindewohnungen und Startwohnungen sowie die entsprechenden Antragsformulare finden Sie auf unserer Homepage www.klosterneuburg.at sowie im Eingangsbereich des Rathauses.

Vermietung Autoabstellplätze

Autoabstellplätze im Freien

Klosterneuburg, Tauchnergasse 1-7, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 75,00 inkl. USt, VPI-indiziert.

Klosterneuburg, Kierlinger Straße 59, Stiege 3, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 45,00 inkl. USt, VPI-indiziert.

Klosterneuburg, Mühlengasse 2-4, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 50,00 inkl. USt, VPI-indiziert.

Klosterneuburg, Markgasse 3, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 85,00 inkl. USt, VPI-indiziert.

Kritzendorf, Hauptstraße 56-58, 3420 Kritzendorf, monatlicher Mietzins € 47,00/Monat inkl. USt, VPI-indiziert.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III – Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel. 02243 / 444 - 235, 243, 232 oder per E-Mail an liegenschaften@klosterneuburg.at. Ausdrücklich festgehalten wird, dass jede Vermietung oder Inbestandgabe der Beschlussfassung durch die Gremien der Stadtgemeinde Klosterneuburg bedarf. Es können nur schriftliche, verbindliche Angebote berücksichtigt werden, wobei jedoch keine Verpflichtung der Stadtgemeinde Klosterneuburg zum Abschluss von Rechtsgeschäften besteht.

Information für Immobilienmakler unter:

www.klosterneuburg.at/immobilien

Stellenausschreibungen

Badeaufsicht – Vollzeit (Wechseldienst)

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg, sucht für das Team im Strandbad Saisonarbeiter (m/w/d) für den Beschäftigungszeitraum April bis September 2023.

Aufgabenbereich: Beaufsichtigung der Badebereiche, Aufrechterhaltung der Sicherheit (Erste Hilfe), Ansprechperson für die Badegäste, Beckenreinigung, Betreuung des Verleihstandes, Kontrolle des Areals und Aufnahme der Mängel im Badebereich, Betreuung und Pflege der Grünflächen, Hecken und Bäume, allgemeine Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten

Anforderungsprofil: Abgeschlossene Ausbildung zur Badeaufsicht gem. ÖNORM S 1150 (z.B.: WIFI od. TÜV Kurs) wünschenswert, Rettungsschwimmer lt. ÖWR Richtlinien (Helfer od. Retter) wünschenswert, Erste Hilfe Kurs (16 Std) wünschenswert, Bereitschaft zur Arbeitsleistung im Wechseldienst, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit, körperliche und mentale Belastbarkeit, erhöhte Wahrnehmung, handwerkliches Geschick, gute Deutschkenntnisse, einwandfreies Vorleben

Kassenkraft im Strandbad – Vollzeit (Wechseldienst)

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Referat Bäderverwaltung, sucht

eine Kassenkraft (m/w/d) für den Beschäftigungszeitraum 17. April bis 30. September 2023.

Aufgabenbereich: Kassatätigkeiten: Tageskarten, Saisonkarten und div. Tickets erstellen und kassieren, Verleihstand abrechnen (Boote, Liegen, Schirme, etc.), div. Abrechnungen, Auskunftsstelle (Info-point) für Bewohner und Badegäste, Ausgabe und Rücknahme von Umkleidekabinenschlüssel, Parkplatzschlüssel, etc., Verwaltung der Reservierungen von Sportplätzen, Personenruf und Durchsagen über die Sprechanlage, Interne Kommunikation mit der Bäderverwaltung

Anforderungsprofil: Selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise, Bereitschaft zur Arbeitsleistung im Wechseldienst, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und kundenfreundliches Auftreten, Computerkenntnisse, gute Deutschkenntnisse

Entlohnung nach dem NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz, Bruttomonatsgehalt derzeit mind. € 2.032,60; Vordienstzeiten werden nach den gesetzlichen Bestimmungen angerechnet.

Bewerbungen mit Foto bitte bis spätestens 31. März an: Stadtgemeinde Klosterneuburg, Personalabteilung, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg; E-Mail bewerbung@klosterneuburg.at

KANN MAN SICH DAS SPAREN HEUTE SPAREN? ODER SPAREN WIR HEUTE ANDERS?

Setzen Sie jetzt auf die Beratungskompetenz der HYPO NOE.

Denn hier genießen Sie unsere mehrfach ausgezeichnete, hohe Service- und Beratungsqualität. Auf einem Niveau, wie Sie es vielleicht bei einer Privatbank suchen würden - und bei uns finden.

Veranlagungen in Wertpapieren bergen Chancen und Risiken*. Gerade in Zeiten wie diesen, wo die Märkte manchmal aus dem Takt geraten, sind es Expertinnen mit langjähriger Erfahrung, ein breites Produktportfolio und technischer Vorsprung, die den Unterschied machen können. Darum kennen wir bei der HYPO NOE keine

zweite Reihe. **Schon ab dem ersten Euro** stehen Ihnen alle **Anlageoptionen, wertvolle Analysetools und zukunftsorientierte Beratungslösungen** zur Seite.

Egal ob Sie Ihren persönlichen **Vermögensaufbau** gerade erst starten oder einen **Optimierungsbedarf** in Ihrem **Portfolio** sehen.

Wir übertreffen sehr gerne Ihre hohen Erwartungen.

Dazu bis zu 250 Euro sichern, wenn Sie sich jetzt für ein neues Wertpapierdepot entscheiden.**

Informieren Sie sich gleich jetzt unter 05 90 910.

ROLAND WALDER
EIP®, EFPA ESG Advisor®
Wertpapierberater Filiale Klosterneuburg
Niedermarkt 9-11 | 3400 Klosterneuburg
roland.walder@hyponoe.at



*) Veranlagungen in Wertpapieren bergen Chancen und Risiken. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.hyponoe.at.

**) Der Kunde/die Kundin bekommt bei einem Wertpapierdepotübertrag auf sein/ihr Wertpapierdepot der Schelhammer Capital Bank AG - die Plattform die anfallenden Depotübernahmespesen bis zu einem maximalen Betrag i.H.v. € 250,- rückerstattet. Das Angebot gilt für Wertpapierüberträge auf neu eröffnete und bestehende Wertpapierdepots bei Schelhammer Capital Bank AG - die Plattform. Die Anlageberatung und der Vertrieb von Wertpapieren an die Kund:innen erfolgen durch die HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig, solange das Budget reicht, längstens bis 31.12.2023.

Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, in Abstimmung mit der Schelhammer Capital Bank AG - die Plattform erstellt, dient ausschließlich der unverbindlichen Information und stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung für einen An- oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Bitte beachten Sie, dass die Gebührenstruktur für die laufende Depotführung und damit etwaig zusammenhängende Transaktionskosten unterschiedlich hoch ausgestaltet sein können und daher abweichen kann. Die steuerliche Behandlung hängt von Ihren individuellen Verhältnissen ab und kann sich aufgrund von Gesetzgebung, Judikatur oder Verwaltungspraxis auch rückwirkend ändern. Diese Marketingmitteilung ersetzt weder die fachgerechte Beratung durch Ihren Kundenbetreuer:in noch jene durch eine:n Steuerberater:in. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. **Stand 01/2023. Werbung**





Community Nursing

Mit regionalen Hilfs-, Betreuungs- und Pflegeleistungen bietet Community Nursing eine kostenlose, niederschwellige Unterstützung Betroffener sowie deren Angehöriger. Community Nursing bietet keine Pflegedienstleistungen an. Zielgruppe sind ältere, zu Hause lebende, pflege- und betreuungspflichtige Personen und deren pflegende Angehörige.

Kontakt: Tel. 0676 / 844 88 72 00; cn-klosterneuburg@cuco.at; www.cuco.at

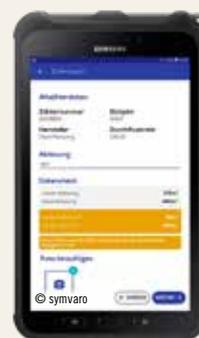
Rechnungsabschluss 2022

Gemäß § 83 Abs. 5 der NÖ. Gemeindeordnung 1973 liegt der Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 2022 in der Zeit vom **04. bis 18. April 2023** während der Amtsstunden bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Rathaus, 2. Stock, Zimmer 202) zur allgemeinen Einsichtnahme auf und ist auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Klosterneuburg (www.klosterneuburg.at) digital abrufbar. Innerhalb der Auflagefrist steht es jedem Gemeindemitglied frei, schriftliche Stellungnahmen dazu beim Stadtamt einzubringen. Wir ersuchen Sie dies per E-Mail unter stadtamt@klosterneuburg.at, per Telefax (+43 (0) 2243 / 444 - 296) oder per Post (3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 26) zu tun. Es steht Ihnen auch der amtliche Briefkasten vor dem Rathaus zur Verfügung.

Anpassung Wasserbezugsgebühr

Aufgrund der globalen wie nationalen Preissteigerungen im Energie- und Rohstoffsektor muss die Wasserbezugsgebühr in Klosterneuburg erhöht werden. Statt € 1,73/m³ wird zukünftig € 2,13/m³ verrechnet. Die Bereitstellungsgebühr für geeichte Wasserzähler wird auf € 15,- pro m³/h gehoben.

Mit der neuen Waterloo-App kann der Stand des Wasserzählers jederzeit und problemlos abgelesen werden.



Ruhezeiten

In der Klosterneuburger Umweltschutzverordnung sind Ruhezeiten für das gesamte Gemeindegebiet erlassen. Sie gelten an allen Tagen in der Zeit von 19.00 bis 07.00 Uhr sowie von 12.00 bis 14.00 Uhr, an Samstagen ab 17.00 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen. Ungebührlich störender Lärm wird verursacht durch: Lautsprecherwerbung, jede lärmverursachende Bautätigkeit sowie die Verrichtung von im Bauwesen anfallenden Arbeiten, wie z.B. Hämmern, Sägen u.a., Betrieb von lärmverursachenden Maschinen, wie z.B. mit Elektro- oder Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen und Geräte, (Motorrasenmäher, Kreissägen, Schleifmaschinen, Holzzerkleinerungsmaschinen und dgl.). Ausnahme: Diese Regelung gilt nicht für Tätigkeiten im Rahmen eines gewerblichen, landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Betriebes.

Umbesetzung Gemeinderat

DI Dr. Johannes Kehrer übt gemäß Gemeindeordnung sein Amt als Stadtrat seit 05. Jänner 2023 nicht mehr aus. Er verbleibt im Gemeinderat. Am 19. Jänner trat der Gemeinderat zu einer Sondersitzung zusammen, um die Ergänzungswahl vorzunehmen.

Manfred Stein
Anzeigenberatung
 Mobil. +43 650 / 500 70 70
 E-Mail. stein@aon.at

Fahrraddiebstahl effektiv vorbeugen

POLIZEI 



Aufgrund der frühlingshaften Temperaturen wechseln immer mehr Bürger vom Auto zum Fahrrad. Man bewegt sich an der frischen Luft, es ist umweltfreundlich sowie zeit- und platzsparend.

Jedoch sind Fahrräder auch bei Dieben sehr beliebt. Dabei spielt oftmals nicht der Wert des Fahrrads die maßgebliche Rolle, sondern die Sicherung. Umso besser das Fahrrad gesichert ist, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, nicht Opfer eines Diebstahls zu werden.

Präventionstipps:

- Dokumentation: Marke, Type, Farbe, Rahmennummer und individuelle Besonderheiten
Der Fahrradpass der Polizei kann hierfür verwendet werden. Ein Foto machen und abspeichern. Sollte das Fahrrad gestohlen werden, kann so das Besitzverhältnis nachgewiesen werden, und die Polizei kann Fahndungsmaßnahmen einleiten.
Der Fahrradpass kann auf der Website des Bundeskriminalamtes heruntergeladen werden.
- Ein immer am selben Ort abgestelltes Fahrrad erweckt den Eindruck, keinen Besitzer zu haben, und kann zum Diebstahl verleiten.

- Im öffentlichen Raum sind gut beleuchtete, gut frequentierte Abstellplätze zu bevorzugen.
- Ein hochwertiges Schloss benutzen, das an einem festen Gegenstand abgesperrt wird. Das Fahrrad, besonders in allgemein zugänglichen Fahrradabstellräumen, immer absperren. Widerstandsfähige Schlösser haben einen hohen Metallanteil und sind daher eher schwer. Schlüssel sind sicherer als Zahlenkombinationen.
- Das Schloss Richtung Boden schauen, aber nicht auf dem Boden aufliegen lassen.
- Keine wertvollen Gegenstände oder Werkzeug am Fahrrad zurücklassen. Abnehmbare Komponenten wie Fahrradcomputer oder Beleuchtung mitnehmen.
- Beim Transport des Fahrrades am Auto einen absperrbaren Fahrradträger oder Fahrradschlösser verwenden.
- Wenn möglich, bei E-Bikes oder Elektrorollern den Akku abnehmen.
- Ein teures Fahrrad gegen Diebstahl versichern lassen.

Es gibt noch weitere Sicherungsmaßnahmen wie Fahrradregistrierungen oder GPS Tracking. Informationen dazu sind bei den Anbieterfirmen und vielen Fahrradfachgeschäften zu finden.

Nachtdienste der Apotheken

Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	03.03.	08.03.	13.03.	18.03.	23.03.	28.03.	02.04.	07.04.	12.04.
Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	04.03.	09.03.	14.03.	19.03.	24.03.	29.03.	03.04.	08.04.	13.04.
Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	05.03.	10.03.	15.03.	20.03.	25.03.	30.03.	04.04.	09.04.	14.04.
Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	06.03.	11.03.	16.03.	21.03.	26.03.	31.03.	05.04.	10.04.	15.04.
Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	07.03.	12.03.	17.03.	22.03.	27.03.	01.04.	06.04.	11.04.	16.04.

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst

Praktischer Arzt – Tel. 141:

Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.00 bis 14.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141

am Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

Hinweis: Seit 01. Juli 2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 08.00 Uhr und 14.00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 09.00 bis 11.00 Uhr. Unbedingt Termin vereinbaren! Außerhalb dieser Zeiten: Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen Rettung 144 und in der Nacht NÖ Ärztedienst 141. www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste

Funde

www.fundamt.gv.at

3. Veröffentlichung der Funde,

Zeitraum v. 28.09.2022 – 16.11.2022

6 Einzelschlüssel

2 Jacken

5 Schlüsselbunde

2 Autoschlüssel

2 optische Brillen

1 Armbanduhr

3 Fahrräder

1 Ultraschallgerät

2 USB-Sticks

1 Geldbetrag

1 Ladecase für AirPods

2. Veröffentlichung der Funde,

Zeitraum v. 17.11.2022 – 04.01.2023

1 Scooter

2 Autoschlüssel

1 Einzelschlüssel

2 Mobiltelefone

1 Ring ohne Gravur

1 Fahrradschloss

4 USB-Sticks

2 Halsketten

1 Weste

1 Massagegerät

3 Schlüsselbunde

1 Tabakerhitzer

1 Fahrrad

Air Pods

1 optische Brille

1 Brillenetui

1 Paar Handschuhe

1. Veröffentlichung der Funde,

Zeitraum v. 05.01.2023 – 14.02.2023

3 Schlüsselbunde

1 Halskette

1 Geldbörse ohne Ausweise

1 Ring mit Gravur

1 kurze Trainingshose

1 Geldbetrag

1 Autoschlüssel



Personenstandsfälle

Geburten



- | | | |
|-------------------------------|-----------------------|--------------------------|
| 19.12. Seibold-Balog Marlene | 15.01. Studera Leon | 26.01. Gwiß Lina |
| 22.12. Theiner-Jamnig Michael | 15.01. Önel Zehra | 27.01. Trevisan Benjamin |
| 26.12. Knezevic Leano | 16.01. Tuza Teodor | 27.01. Bauer Luk |
| 01.01. Yazir Alpan | 23.01. Nitecki Leon | 29.01. Micic Leonardo |
| 05.01. Lewandowski Lennox | 23.01. Budai Maja | 01.02. Cermak Emily |
| 06.01. Czorniak Ines | 23.01. Bertol Marcel | 01.02. Neuwirth Marie |
| 12.01. Eigner Mateo | 23.01. Seitner Jakob | 02.02. Cekovic Andjelo |
| 15.01. Aigner Mona | 25.01. Adamovic Dorea | |

Eheschließungen



- 03.02. Kilic Neslihan BSc und Ertek, Yunus Emre

Sterbefälle



- | | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|--|
| 20.12. Cervený Helmut (*1944) | 12.01. Widmann Hannelore (*1939) | 28.01. Ruff Edeltraud (*1939) |
| 21.12. Piette Ludwig (*1934) | 12.01. Martinec Franziska (*1936) | 30.01. Schandl Maria (*1925) |
| 21.12. Glaser Rosmarie (*1946) | 13.01. Spanl Hermine (*1923) | 30.01. Kitlitschka Ingeborg (*1938) |
| 22.12. Stattin Helga (*1931) | 14.01. Aupor Ing. Heinrich (*1923) | 31.01. Anders Ferdinand Dr. (*1930) |
| 24.12. Völkel Brigitta (*1947) | 14.01. Kovacsovics Ingrid Dr. (*1946) | 01.02. Klempa Margarethe (*1927) |
| 24.12. Piette Eva (*1935) | 15.01. Eggenberger Hedwig (*1938) | 01.02. Palman Heinz Dipl. Ing. Dr. (*1934) |
| 25.12. Winter Helene (*1937) | 16.01. Groß Hermine (*1929) | 01.02. Pohle Gertrud (*1923) |
| 27.12. Stangl Gertrude (*1942) | 17.01. Deparade Eva (*1943) | 01.02. Bretschneider Margarete (*1931) |
| 04.01. Blauensteiner Waltraud (*1947) | 18.01. Lepiczek Karl (*1948) | 01.02. Koch Hildegard (*1933) |
| 05.01. Paulus Gertraude (*1941) | 18.01. Thallinger Johanna (*1927) | 02.02. Konwalin Elisabeth (*1925) |
| 07.01. Wiesmaier Josef (*1959) | 18.01. Neuhold Gislinde (*1941) | 06.02. Eder Astrid (*1945) |
| 07.01. Philipp Johanna (*1933) | 22.01. Heidenreich Heinz (*1941) | 11.02. Katharina Fuchs (*1931) |
| 08.01. Trunkenpolz Friedrich (*1945) | 24.01. Weiß Birgit (*1941) | |
| 10.01. Kostenwein Rosa (*1929) | 26.01. Quiner Erich (*1940) | |
| 11.01. Niedl Christine (*1938) | 27.01. Dwortoschin Gertrude (*1938) | |
| 12.01. Lochner Alfred (*1932) | 27.01. Benischek Margarethe (*1933) | |
| 12.01. Tuna Alois (*1945) | 28.01. Rippel Eva (*1940) | |

Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 302, Fax: 02243 / 444 - 296, E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at; Redaktion: Mag. Christian Eistert, Julian Leithner, Barbara Lutz, Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Christine Stahl, BA, Benjamin Zibuschka; Layout & Grafik: Benjamin Zibuschka, Christine Stahl, BA; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Tel. 0650 / 500 70 70, E-Mail: stein@aon.at, www.mstein.at; Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: office@berger.at; Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird generell auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Personenbezogene Ausdrücke umfassen daher jedes Geschlecht gleichermaßen. Offenlegung unter www.klosterneuburg.at > Aktuelles > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 06. März 2023 vollständig der Post übergeben.

Titelbild: Cornelia Caufmann



Das Österreichische Umweltzeichen für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686 Ferdinand Berger & Söhne GmbH.



BIS ZU € 5.019,- AKTIONSPRÄMIE*

IMMER EINE IDEE VORAUSS

DER NEUE LEXUS RX PLUG-IN HYBRID

Modernste Antriebstechnologie, exzellente Umweltbilanz und überragende Fahrleistungen – das ist der neue Lexus RX 450h+. Sein unverwechselbares Design sorgt für einen überzeugenden Auftritt und sein Antrieb liefert herausragende Performance. Erleben Sie ihn jetzt. **Mehr entdecken auf [keusch.com/lexus/rx](https://www.keusch.com/lexus/rx)**



LEXUS FORUM WIEN NORD | KEUSCH | DAS AUTOHAUS | Lorenz-Müller-Gasse 7-11 | 1200 Wien

Lexus RX 450h+ Executive: Gesamtsystemleistung 227 kW (309 PS). Normverbrauch kombiniert: 1,1/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 25 g/km und 17,7-17,5 kWh Stromverbrauch/100 km, elektrische Reichweite (EAER kombiniert) 67-68 km, elektrische Reichweite (EAER city) 87-90 km. Abbildung zeigt Symbolfoto.

*Das Angebot für den Lexus RX 450h+ Executive beinhaltet eine Aktionsprämie (inkl. unverbindlicher Händlerbeteiligung) bis zu € 5.019,69 bei Kaufvertragsabschluss bis 31.03.2023. Angebote freibleibend und solange der Vorrat reicht, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bei teilnehmenden Lexus Partnern inkl. Händlerbeteiligung. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.